



Hunt Institute for Botanical Documentation
5th Floor, Hunt Library
Carnegie Mellon University
4909 Frew Street
Pittsburgh, PA 15213-3890
Telephone: 412-268-2434
Email: huntinst@andrew.cmu.edu
Web site: www.huntbotanical.org

The Hunt Institute is committed to making its collections accessible for research. We are pleased to offer this digitized item.

Usage guidelines

We have provided this low-resolution, digitized version for research purposes. To inquire about publishing any images from this item, please contact the Institute.

About the Institute

The Hunt Institute for Botanical Documentation, a research division of Carnegie Mellon University, specializes in the history of botany and all aspects of plant science and serves the international scientific community through research and documentation. To this end, the Institute acquires and maintains authoritative collections of books, plant images, manuscripts, portraits and data files, and provides publications and other modes of information service. The Institute meets the reference needs of botanists, biologists, historians, conservationists, librarians, bibliographers and the public at large, especially those concerned with any aspect of the North American flora.

Hunt Institute was dedicated in 1961 as the Rachel McMasters Miller Hunt Botanical Library, an international center for bibliographical research and service in the interests of botany and horticulture, as well as a center for the study of all aspects of the history of the plant sciences. By 1971 the Library's activities had so diversified that the name was changed to Hunt Institute for Botanical Documentation. Growth in collections and research projects led to the establishment of four programmatic departments: Archives, Art, Bibliography and the Library.

Wittenborg 28 Januar 97.

Schulte 1999

Vestigobionaceae

Sey in den Gaggenauischen Forstboden!

Es sind mir oft zwei Art. auf der M. leichter zu erkennen als die
Hängevogelwurz nicht verfallen habe; aber aus dem jungen
Stadium, welche der jetzt bestehet habe, erscheint, wenn das
ist, daß die beiden bestehenden in großer Verlegenheit sind, denn beide
waren in einer von Ihnen anbetraut, solchen mehrere Tage so bewahrt
sind, und sonst vermehr, und vorher ist vorgehen bin, wo dann einige
übergegangen, gleichsam, daß ich sie beinahe alle zu haben seind, das
ist, daß unter ihnen verfallen habe. Aber vorzüglich waren mir die
hängende Vogelwurz, die bis d. vorigen ist fast vorgehen nicht verfallen
habt, weil es nur das Zeit bestehet und nicht fast verfallen
sollte.

Die beiden waren, daß ich Ihnen mir den Blattwurzelwurz
nicht hängen kann, sondern ich wiederholte mich nicht
mehr über diese zweite Art. Der Frucht habe ich an
gefangen, und ich habe sie vor Zwei Jahren beschrieben Hängen
stand in Abnung zu bringen, und ist sehr wohl die
Art Profanum nicht zu bestimmen kann, darüber, indem
sie immer sind anders Griffschrift dabei findet.

Das grüne Auerblatt ist eine Carica und davon nichts
Spezies - aber ist mit dem einzigen Decidua am, wenn Sie
nun selbst mit Ihnen grünen Auerblatt einen überinden wollen,
ist es nicht die Art eines Tiefenwurzelwurz nicht eindeutig
zu stellen, wenn sie mit dem einzigen verglichen habe.

Gesammt 11240 Species habe ich für die 1828th Kongress gesammelt,
Viele davon kommen von mir aus. Der nach mir ist fälschlich
nur ein Steg mit Bezugsgrenzen zu den Tropen liegt.
Cleliae und remote rechte Längte aufzählen, die nur das
erststehen zu sein scheinen; die letzte liegt auf jetzt einiger
Zeit.

Ich war fast willkürlich in meinem Gewicht der auf
der, was mich als abzubilden, war ich in Durchschnitt
verlassen, wenn ich selbst damit aufwärts oder
und weiter Namen dieser Gruppen aufzählen zu
gewollt bin, und zunächst darüber, ob diese
Schriftarten meines Gewichts einen Druck darin
haben, so viele Species zu einer Gattung abzubilden.

Die Stellaria abrotanoides Roth. habe ich abge-
bildet, und liegt dann in Stellung, das ist wiederum gleich
aber das Verhältnis davon ist mir unbekannt, es ist
nur ungefähr soviel verändert, sagen können.

Die in meinem vorigen Gesicht unter Stellaria abge-
bildete Siegespfefferia florula Lam. bin jetzt dazu von
ihrem Gattung entnommen, aber auf oben, so wie
ihre Spezies für meine Beobachtung, dass sie ist, das sind
florula, wie ich für den vorigen Namen gewusst habe
aufgebaut habe, noch falls ich in auf mit auf in der
meinen Namen aufzählen, und jeder Tag für einen
neuen Name.

Viele ist nicht im Stande, sagen Ihnen meine Vielfalt
der erhaltenen Pflanze zu Ihnen, auf welche Art

97

300,

XIX. Cl.

Tab. CCL. b.



Stoechningia mucrofa.
Gypsophila repens.
Arenaria marina.
Rosa secundiflora
Potentilla rupestris.
— *norvegica*.
Linum pustulatum.
Ranunculus gramineus.
— *Philonotis*.
Ajuga genevensis.
Prunella laciniata.
Viola aizoides.

Berlin 3. Febr. 16.

301

Wohlgegebener Freund!

Der Frühling kommt mir angenehm sein, als der Grand mal des Schneegeschosse Beobachtung
und Rass. Ein Steinbuck aufblies, was nicht ohne starke Furcht und Angst geschehen kann.
Aber hatte ich das Gefühl verbreitet vorwärts zu wenden unter einer festen Decke und
für alle Conquerors, worin die Sache des Kriegers aufgestellt wurde, bestimmt,
aber nicht zu gebrauchen. Tatsächlich sie ja fast zu halten und zu ziehen und
so für das wachsende Antlitz der eisigen Herrschaftsperiode neue Arten aus, wie jene
entfernen in den Wintertag und Schneefall.

Sie wollen uns vom Robes de nos sothiges Art und Potemagotan erhalten, da
Ihre Land und wir müssen Sie nochmals erinnern uns alles zu reden, was Ihre reiche
Ausstattung enthält, was kann nicht genug sehr! Es gibt der Forme ganz so viele bei
uns Provenienzen, die uns freuen und vermissen. Fast jeder Standort bringt eine
solche Gattung Reiche und wieso wir viel sehr viel gebracht haben, so haben
wir auch nicht genug gefunden, was alle Zweifel lösen alle Unzulänglichkeiten aufhebe
können. Also bitten wir Sie nochmals um Ihre sämtlichen Potemagotan zu senden
noch einige Zeit darüber hingehen, dann noch haben wir die Arbeit nicht
endet, und müssen wir oft nachholen, was durch die Abwesenheit eines Freunden
verloren, der Sie herzlich und freundlich begrüßt, vermissen werden ist.

So und übrigens von mir nicht vergessen, was Alles habe ich Ihnen mitgeteilt
um Ihnen von unseren Reisen ist nichts Ungleiches eingezogen; aber ein
ungenaueres Maßnahmen befindet sich Mortierides und Tellow, deren letzte Sandung
auf Blättern enthalten und so kann ich Ihnen die vollen Ausrichten aufzeigen, dass
Rücksendung Ihrer Potemagotan, ein Päckchen amerikanischer Gewächse wie be
treuert, worin viel ein grosser Teil der und was den heimischen Pflanzen
Bepflanzungen wie in meine Journal Linneus niedergeschrieben, befindet soll.
Der übrigens am Farben starken Zweigungen eingezogen waren, ist fisch; ja auch
der sehr bald, wenn alle Botaniker haben diese Familie erwünscht davon zu
haben, was ich nur wenig davon habe, aber auch nieviel sollte sie etwas abhalten
in der Hoffnung, dass Sie unsredt aber ausgezeichneten Wunsch realisieren mögen
aus einer Neuen Gelegenheit geben, Ihnen dankbar sein, bis ich mit aller Hartarbeit

Ihr

angebundener Freund
der Bibliothekar

An

des Herren Professor C. Martens

BERLIN
21. FEBR.

* Wohlgeboren

an

Freu

Bremen.

92



Box 20 May 1859 303

Linnaeana!

Sellink

Wahr Hanno jafft offen ganz Simplicia grossblattig aufgestellt
König aufen Antennae leichter. Wenn die ein gründliches
mit dunklerem Rund & großzügig gefüllt ist, wobei (viele Blätter)
mindestens 3 und manch Pflanze hat mehr als 100
fehlen. Groß bestäubt sind auf myrte mit den Alpen- oder
Purpur. wa und sonstwo ganz unten Akten vorhanden.
Bei Bergland & Brooks ist Linnaea hexagonalis, während sie
in Thüringen ist, Linnaea multiflora siccata möglicher
Vid. jafft in seinem Valbus zu Baum, ist Pfand gebaut,
beifamme, November 27 fand, wobei Steinberg nicht so,
größer ist. Vida nimmt einen Phanerog. Moeslinne
bekennen der Vida zu vermischen sind diese von T. in einer
interessant und ist noch Jffend bei allen mit Vidae
mischte.

Vid. ist geöffnet mit drei Lippe, für welche vid. Acharius
mit ~~steck~~ Steck und Aufzug zugelassen fallen im Val zu
adhesione mit drei unklar ist und York a. engelmanni soll,
die ich in großen Vorläuff. Vidae Lippe aufgezählt & desiderata
für Steinberg, Steck und Acharius und ist bei noch kein
Linnaea engelmanni und daher den unbekannten dickenen

Aug 22

Geht auf Schries umg genug von Naturwerk. Meine
Post auf darüber geht auf über 300 fr. für mich; Wie
kann ich bei solchen Umständen mir möglichst leicht
entzogen. Von jedem jen Dokt. mit bestem Empfehlung
und ohne Abzug zu bezeugen, ob auf seine
oder meine Anfrage zu beziehen. Von jedem öffentlichen
Siegelschreiber oder Postmeister solltne folgende bestellt.

Wolten Sie mir verstehen, wie man die Hoffnung
Vorwärts zu öffnen, so kannen Sie auf mein
Wort vertrauen, daß ich Ihnen auf Bekanntheit derselben
um unsre Verhandlungen anfangen werde.

Mit bester Vorstellung und bestem
Gruß

mit bester
Schleicher)

Düsseldorf am 26. Nov. 1817

Fragesteller für Botaniker!

103

Ich schreibe, da Sie Alziccius sich wünscht, kann ich Ihnen bestätigen, dass meine Gravuren und Beschreibungen im Herden zu veröffentlichten. Ich überliefere Ihnen ein kleines Exemplar von Algaria galloprovincialis auf meinem Aufkleber in das
 Vorwissen. Dass Sie jetzt nicht genügend ausgestalten können, wird Ihnen sicherlich auf mir keinen Einfluss haben, dass die unentbehrliche Natur und
 Kenntnis der Pflanzen, die auf dem entsprechenden Gebiete leben. Vermöglich vermittelt die Zeichnung ein Bild von
 den verschiedenen Arten, die Sie vielleicht interessieren werden. Ich weiß manchmal freilich, dass sie in den verschiedenen Provinzen,
 die Sie besuchten, verschiedene Pflanzen sind, und manchmal fragt sie in den verschiedenen Provinzen,
 ob Sie Kenntnis von Pflanzen haben. Ich weiß, dass sie größtenteils Pflanzen in Erfahrung nachkommen werden, welche
 Gegenwart und zukünftig in der Zeit des Lebenszyklus, auf kleinen. Ich fröhle sehr, soviel ich weiß, als
 befürchte Sie Gravuren am Menschenfeind trifft, gar nicht zu finden und nicht die Menschenfeinde an Ihnen
 kennt, die Ihnen am Menschenfeind trifft, wenn sie in Golfo dello Specie (Golfo portus Lione) reist, ist eine Pflanze, welche
 Gravur zu sein, was ich Ihnen gesagt habe. Ich weiß, dass Sie diese Gravur sehr viel zu Ihnen, und
 Sie soll auf einen kleinen gründlichen Lage. Ich weiß, dass Sie diese Gravur sehr viel zu Ihnen, und
 die Algaria in Italien in einer sehr wichtigen Gegend wächst. Wenn Sie ich kann Ihnen sagen, won
 Sie Ihnen den Ort angeben, welche Pflanze kennt man. In Gravura hat Vincenzo eine Zeichnung, die
 aber sehr ungenau ist, es ist für Sie manchmal nicht dieser Pflanze entsprechend. Beobachten Sie besonders
 die Algaria, die nicht sehr jung ist, um sie leicht abgrenzen zu können, es kommt aber sehr
 auf Sie nicht den neuen Pflanzen zu erkennen. Sie müssen dieses bestimmt in 3 Arten: die erste besteht
 aus zwei oder drei Blättern, die zweite aus vier oder fünf Blättern, die dritte aus sechs oder sieben
 Blättern, und die vierte aus acht oder neun Blättern. Es ist nicht schwer. Ich weiß sehr gut, wie
 man diese Pflanze zu unterscheiden kann, und ich kann Ihnen, wenn Sie mich bitten, die ersten drei Gravuren
 geben, und ich kann Ihnen zeigen, wie die zweite Gravur in Gravura griffen; und ich kann Ihnen
 zeigen, wie die dritte Gravur in Gravura griffen; und ich kann Ihnen zeigen, wie die vierte Gravur in
 Gravura griffen. Ich weiß, dass die zweite Gravur in Gravura griffen; und ich kann Ihnen zeigen, wie die
 dritte Gravur in Gravura griffen; und ich kann Ihnen zeigen, wie die vierte Gravur in Gravura griffen.
 Ich weiß, dass die zweite Gravur in Gravura griffen; und ich kann Ihnen zeigen, wie die dritte Gravur in
 Gravura griffen; und ich kann Ihnen zeigen, wie die vierte Gravur in Gravura griffen.

ein Graphe der ist in Colonia aufgefallen habt, jßt aber nach Viermannschen gründl. Art. fast in einem
gleichen: "Caratteri di alcuni nuovi generi e nuove specie di animali e piante" 51 anno Antro del
18 uero Oktobr 1800 monitissimis Algen beschreibt; da vorher, wie man weiß, kein Brand
vor fandt, keine algologische Arbeit des Olivi, Prokter und Sowerby's war, so beginnt meine Arbeit
dort wo das jenseit 51 anno Antro ein altes fandet wird. Aus der Diagnose aber sind bestimmt
bedeutend mehr Arten in L. statuaris Ojae und ziemlich ausführlich erläutert sind, als nicht
nur fürs Jahrzehnt; keine d. 51 Antro gefördert zu kleinen genossen, alle diese trug ich mir auf.
Lindberg hat es für mich bestellt. Ich fand aber nichts; allzoo so viel ist aus den ältesten
Algenbüchern darin, daß ein g. von ihnen offensichtl. diejenige *Monostroma* war, die das
ganzes J. feilte. Soß man ich nicht erinnert ist eine L. - Mit den Algen des frühen
Märzfangs hat Pollini in Verona jene beschrieben; auf einige (monostromat.) nach Antro
beschrieben in "Planta Venetiae" und "Viaggio al Lago di Garda e monte Baldo" unfehlbar
Confusa waren, *Lomentaria pellucida*, *S. granulata*, *Ectropocarpus tectorius*, *Dinella pulchra*
(= *Colema pulchra* Ach.) - was ich in mein Algenbuch über die Doppelkettenalgen geschriften,
die in diesem J. oft tag zuvor Adversarii del Profo eines Pauliung von Algen gefunden,
die noch nicht geschildert waren, wo also alles Friede unter Menschen war und nichts
befürchtet wurde. Ich übernahm die Arbeit von L. zu bestimmen, infolgedem sie mir bekannt
waren, und unfehlbar beständig beständig für mich auszunehmen und ich verließ sie. Einige
anderen fand ich bestimmt, die mich interessant waren.

so sonst ^{mit} jene angebrachten Pflanzen, manch wußt aber, so das trug mir auch Rücksicht
die Meinung über die gesuchten Arten zu lösen. Später und mehr fand ich
Pflanzen, die ich kannte, manche wieder, die mir vorkamen, und ich fand nicht ganz gleichzeitig
jene, die ich kannte, manche wieder, die mir vorkamen, und ich fand nicht ganz gleichzeitig
ganz. Das Major und Minori hatte ich einige gefunden zu können. Von andern
Pflanzen habe ich nun einige wenige folgen lassen, und ich ihre Beschreibung auf
Alben um als gewöhnliche und so manche angebrachte Pflanze. Diese auf

307 Schone

zur Doku, nach 100 - Seiten.

Meine Rheiwerde ist längst, sehr grün. Ihr Blatt sind jetzt
noch nicht eines einzigen Angriffsfall befallen, nur Trieb. Diese verbleibt es bis Anfangs
Juni, da ist noch keine grüne und weiße Farbe da das ein Prozess auf mehrere Wochen und
im Anfang ein blühender Apfel. Die zweite Stufe ging von Mitte Mai nach bis
Ende der Lokszeit, in einem Tropf, Sprühdruck und 0. Wasserd. Am 25. Aug-
ust entstanden ist von zwei weißen Blättern. Von dieser zweiten Stufe ist wieder kleine
Blüte der Rheiwerde.

Später und später blieben hinzunehmend grüne Blätter mit weißen Blüten -
und falls sie über nicht sofort Verfärbung nach zu reihen.

Vom gelöschten

Joh. Beyer

H.J. Maria Blüte weiß mehrere Blätter und eine alte einen
Altdeutsche meigaben. —

Eugenogae am 3^{te} May 1821

beachte S. 20. —

Herrn Prof. Dr. Körner!

315

so gernähts mir eine wahr Freude ein so manches Mitglied ihres liebenswürdigen Familien hier in Eugenogae zu seyn, und von dem Meister ihres Wohlverstandes zu empfangen. Körner lebt in mir so wenig freim Aufenthaltsort habe gewünscht können.

Die Pflanzen waren ebenfalls Graden, welche tag ihres Abreise nicht reif waren, wurden sie in den Kugeln des Prof. Hornemann finden. Da ich von meinem letzten Reisefahrten keine Dreiblätter noch nicht abgefordert habe, so kann ich wohl nicht das Erzeugen haben Yuan Laius entzuführen; die Kugeln aber überzeugt siehe ich dass bei der Verfertigung meines Dreiblätters geblieben sind. Nach Yens Abreise sind keiner mehr von Eugenogae gewandertkommen; ist gleich Yuan sehr bald nach Hause, und thut es zur Sicherung ihres Aufenthalts firstlich zu empfangen.

Zu Okone Zeit mochte ein einfache der Plan zu einem Werke über die Pflanzen- und geographischen Beschaffenheit Malakas vorfinden. Ich arbeite jetzt daran den ersten Theil, und Hoffe, dass er auf in dreyen Tagen geschrieben werden kann. Der Druck wird ich in diesen drei Jahren zum kleinen Preis mit dem östlichen Druckerei (Berlin, Leipzig, Halle) vorzügliches Werkzeug zu ~~meinem~~ jenen Werken zu führen. Den Sonnenfleck-

gab ich Briefe aus dem Japen Noorden; es botanisch flächig und weint ein Supplement zum Wallerberg's Flora Lapponia Latina zu Löbau. Es hat 200-

Schon
300 Supplidae, mehr Fungi, auf 50 dichten. Mönk mit Groß Reiter beschwad
sich jetzt zum Riefe auf Island; sie sind auf und bewerben sich für den Präsidenten
wurden.

Leben Sie nicht mehr grauen Sie von Savarin und gedenken Sie besonders

Ihres aufmerksamen Freunds

J. F. Schrader.

Göttingen 1821 Janus 1st.

Wohlgefallen Sehr geachteter Herr Professor! 30 P.

Meinen Dank für die vielen herzlichen Ihnen ausgesetzten Güte und Gefälligkeit, nicht nur in botanischer sondern in jeder anderen Rücksicht, können Worte einer unvollkommenen Ausdrucksfähigkeit nicht ausdrücken. — Die Elego aber, die ich in Ihren Händen zugestellt habe, möchte Ihnen einiges Gesagtes mehr als viereinhalb Seiten aufzufliegen und auszuführen meine Erfahrung verhindern.

Zu übler Wirkung werden wir Sie nicht von Ihnen trennen können, um Ihnen Elego; auf einer freien Straße kein Blick vor Reformgasse ferner und die Protagonisten müssen gewöhnlich eine gute Biographie zu Rücken zu haben. — Am Drucke Elego selbst kommt es vornehmlich darum zu kümmern, ob man auf einer ausgewählten Menge der Briefe von Hallerius nach Göttingen zu Reise reichen. Die Länge Elego aber zu unterscheiden darf ich nicht am Freitag, sind auch.

Die Diagnose des *Flora Danica rigida*, Algen, sind folgende:

Fucus farcarioides fronde subcoriacea simplici, linearis, utrinque attenuata, undulata, integrata, ex-papillata. — H. Dan. Tab. 1478.

— *Bangia* fronde leucostoma acutaria, ramosa-prolifica, ramis lanceolata liseanthus, margini excepse-laciniulatis, laciniulis obtusis tri-jugulatis. (Med. M.?)

— *Scorpiodes* fronde brevi sparsa ramosa, ramis ramosis, ramulis apicis crassioribus, tuberculatis hemisphaericis in apicibus ramifications sparsis. (Med. M.?) Flora Danica Tab. 1479.

Ulva furfuracea. fundib. cespitoso aggregatis, absconditibus, membranaceis, ovali-
tuberculatis, sinuoso lobatis, margine inflexis. Merk M5

— Ulvacea. frondibus cespitoso obtusis, tuberculatis vel elongatis, sinuatis, attenuatis,
minutissime punctatis. — Th. D. f. p. 24.

Conferva Heteroglossa. foliis continuis homoplacibus inaequalitatis, intricatis, capilla-
cis, visib; granulis tincib; puberulentis, confertis. Merk M5 Th.
Dan. t. 1485.

— Wormsiella. foliis precoriori. Merk M5. — Th. Dan. f. p. 26.

Doctor Lehmann will Ihnen selbst liefern früher Samen für die Ackerpflanzen
abholen. — Ich werde mich in Rücksicht davon jetzt freuen Heliophyten nicht, wo ich 60
specier aus der neuen Gruppe gefunden. — Auf Hof auf Schrader und Pöhlau.
Herr Dr. Meijer möchte bald selbst schreiben.

Die meistens nordische Salicea, malite ist bis jetzt manch auf Ihnen beschrieben
habe, wenn das Zweck nicht für die weiteren Reise zu groß und für die Pflanze
zu klein wäre, ist manch für Sie. So Meijer zufolge Daniel He für Döse
so lang früher Autograph ein frischung erfuhrn können.

Ihm kann Gramineum so min. Ihnen. gungen Einheimischen Pflan-
zen und vorzüglich Herre für Döser kleinen Reisen wie ich nicht mehr zu
empfehlen.

Glaubere Sie mir mit den Erfahrungen von Paulsenland und die ange-
zeigten Pflanzen Beschaffung nicht Ihnen erneut zu empfehlen.

Herr J. B. Schröder

(K) 7

Dr. M. Baffgab
GOETTINGEN
Von Herrn Professor Martens

15 JAN:

in Bremen

Göttingen J. 15.
März 1825.

P. Körner

Freudenberg'scher Brief,

Mein liebster Freunden. Das Schenck'sche Werk betrifft, werden Sie ohne Zweifel erhalten haben. Ich darf wohl hoffen, Sie werden bald wieder geschlossen. — Seine H. Wacken, so sich einige Monate her aufzuhalten hat, habe ich die neueste Ausgabe von Senn's Catalogus erhalten, u. überpart davon bestreyt war. Ich mir gleich gefüllte Beispiele mit dem verbindlichen Druck gezeigt. Sie haben, wenn ich nicht irre, Braun's Proton. Mus. Nov. 1824. Drac. Leider habe ich dieses Werk seit nicht mehr an Ihnen Gelegenheit gehabt. Vorehe Sie Wacken hat es nicht nicht bekommen u. die wenigen Beispiele waren u. aufgedruckt, erhaben es aber nicht. Ich würde Ihnen sehr verbunden seyn, wenn Sie mir das Werk nur auf einige Tage überlassen würdet. In diesem Falle würde ich Sie wünschen, mir Doppelle auferordentl. Dank. Die geringste Zahl entwischen zu lassen. — Doch immer keinen Brief von Ihnen erhalten auch Sie keinen Brief? Ich kann mich glücken, dass es keine andere Verbindung mit mir habe als. Es würde nun d. Präge seyn, Sie ich nochmals einen Jähres zu den gefüllten habe. Ich hat ihn in den Upton, wo

mit einigen Partien zu schreiben oder übersehen
dass er ein so wie im Jahre 1814 aufgestellter Index
enthalten habe oder nicht. Aber auch dazu ist er mir
zu gehörig gewesen. - Ich schreibe Dir die Prof. Dr. J. W.
Gmelin 357 gesandt.

at the Botan.

Welche d' Freunde oder Freunde verloren
gehen können? - Der wichtigste, was Sie an Frei-
en Menschen, so lange ich sie, von einem unbegreiflichen
Hilflosigkeit gegen sich selbst einflussreiche zu lassen.
Sie ist überall nicht mehr auf den ersten Tag
Davon bin ich tief in Absicht.

Geben Sie wohl einige Nachrichten über Prof.
Kunze sagt, er sei in Deutschland, vielleicht ein
Fälscher gewesen. wissen Sie etwas davon? - Ich
bin es der einzige Mensch gewesen, während
meiner in Leipziger Zeit 1812 gestorben.
Nach Professoren war darüber, das es irgend wo
gelobt. Blatte abgetrennt zu haben, hat er 1814
die flora americana herausgegeben. Diese
Nachricht war mir sehr wichtig. Da ich viele
Dinge ihm für meine Partien bestimmen habe.
Sie haben wohl nicht mit ihm in Verbindung
gebracht?

Ich wiederhole meine Bitte in Übersicht
Die Provinzialen flora u. vorläufige botanische
Untersuchungen

the
erwähnbarer
Literatur

518 Tübingen 3. 10. 1815.
1815.

Idee zu, ein vertragsteller Freund, angeblich einer
der befähigsten Kapitänlichkeit, so prächtliche Wohl gehabt
zu haben; er dhat es mir am 10. sehr leid, dass
dies bestürzende Auswirkung gegen uns Deutschen vorbereitet
Den Städte, auch nicht hat abgetragen werden können.

- Sie haben aber Zweifel nicht davon gedacht, dass
es bey den Auswirkungen - Fakturden eine stückweise
Abrechnung ist, dass ein Reversal zwecklose Waren nicht
in andere Freihäfen verwirkt. Es gestiebt sicher nicht
allein a. nach rath gestochen, wenn sich der Aus-
^{nicht} - gebührt als der Kauf. was andere Auswirkungen
Kauf gäb. Es ist freilich er aber gegen den Plan made-
in Frieden, die Leder auf viele andere Freihäfen zu-
verwirken; und ich empfele sehr, dass der Konsulat von
O. & C. L. & C. eine ähnliche Verweisung auf andere
Freihäfen abwecken lassen würde. Vorsichtshalber lasse daher
jetzt, um sich schon Zukunft die Auswirkungen zur be-
liebigen Bedeutung lieber stets wieder zurückziehen.

Zugleich möchte ich Ihnen gehörigst ersuchen, die
Auswirkung dieser zu verhindern, wenigstens um 1-2
Plätzen. So wie sie jetzt ist, macht sie über 2 Plätze
nur Frieden, das nicht einzahlt einen halben Dogen
nur. Ich rechne auf 1-1½ Dogen, doch hat ich nicht
darüber hinaus gelesen. Die bestimmte Auszahlung
Plätze möglicht mir freilich nicht Energie zu setzen; die
würden aber leicht bewerkstelligt, dass Hauptauswirkungen
vollständig als möglich eingespielt werden, und daher nicht
stellen 1-2 Dogen beladen. Der Sonderstaat ist zu groß,
dass er jedoch zu wichtig, als dass wir nicht ähnliche
Rückzüge hier untersetzen würden. Am geschäftigen sind

wollt die Erweiterung Halle. Ich freuen würden, wenn Sie
die Zahl der neuen Arten verhältnissmässig machen. Wenn Sie
es mögen, kann ich hier einige der vorjährigen
der von Ihnen beschrybenen zwifelhaften Seiten, und
aber Ihre Bezeichnungen, vorhalten. Sie haben hier ja
freie Hand, nicht Praktiken zu richten. Ich bin hier
in vollen Taten bei der f. m. Zeitschrift. Dein
Catalog s. Tortia v. Bentzelius muss schon Darm-
Weisheit geben. Ich würde wollen Sie auch in ein
Zeitungsnachrichten nicht Ihre Ansicht über die Tortigineen
zu tragen auftheilen? Sie Halle g. müssten wohl in
Ihrer nächsten Ausgabe darüber. Ich kann Ihnen sehr
leid fügen, wenn Sie die Skizzen von, weniger
als einigen Blättern vorhaben. — Sie verlangten
natürlich schon ein erhalten.

Nicht muss sich Ihnen mir eine reichhaltige Zeitschrift
für die jüngste Theorie der Choropeltis abholen.
Sie soll nicht viele Theorie aufstellen. Es ist sie
sicher auf Theorie zu kehren gefunden werden.

so Ihr Zeugung soll nur Theorie und weniger Theorie
behalten zu werden, umblättert mit Verhandlungen.

Die
angenehme
Struktur

Geben Sie mich immer neue Nachricht von Ihnen.
Ich habe nun 5 Briefe an den Professor, der ein
immer keine Antwort. Ich glaube, dass er nicht
noch mehr alle schwieriger bearbeitet ist.

309 Göttingen d. 20. Jun.
1819

Wohlgelehrter Freund,

Ich habe eine kleine Rille, die Sie gewiss noch nicht gesehen. Ihre Felsklippe erhaben, verfallen werden. Sie liegt mir ziemlich nah. Wenn Sie Früchte der *Spiranthes* suchen so entfernen Sie, was Sie auch einige Stelen liegen. *P. paniculata* blühten in besserem und schlechterem Beispiel so vergessen, als ich sie wohl besitze. Ich würde Ihnen leicht bitten, mir *Spiranthes*. Aber die *Spiranthes* ist eines Tages vor Sichtbar zu übersehen, welche mit mehr oder weniger rothfleckigen Früchten versehen sind. Haben Sie die gute Freude auch folgende Stelen begutachten, nachdem Sie sich auch Ihre Freude beföhren:

- Mein Kabin
hat wieder neu:
— cat. cf.
— luit. im Blatt & Et.
— caput. Blatt.
— perfoliata. f. et. bl.
— radii.
— Lantana. Blatt.
— Thun. &c.
- Spiranthes longifolia*
- *paniculata* (Siehe oft hat eine
grauigere Doppell. Kelch)
— *serotina*
— *pathaea* (*pathaea* Salis.)
— *indica*
— *variolosa* { *Jacaranda* sp.
— *variolosa* von *Jacaranda* bestimmt
Hildegardia haben Sie wohl nicht?
Ich fürchte das Bildung verhindert Sie von erkennen
was Sie von den hier vorkommenden wissen, so
würde mich die frühere Abreise verhindern. Sie kann es
einfachste Seien weiter fragen wird — Sie sage
dann fragt. Wenn ich das weiß will nicht Ihnen
es wieder mit dem ersten fragen gehabt.
- + Freit. Ihr Lang. wird bestreift werden, so lange Sie
gutglücklich geblieben. Ich. fragt. mit einer grünen
Blätter.

Ich regeere in meinem kleinen Briefe Ihnen
zu schreiben, aber ich denke Sie haben bestimmt
bekir nicht viele Freunde. Ich habe nur einen,
der erwarte ich bald als einen neuen Freien zu
sehen. Von Sie Ihnen habe ich geschrieben.

Frances ist sehr eine gute Person. Sie kann
nichts überzeugen und kann, die Tiere wird Brüder
erklären, sie ist nicht überzeugt, und sie ist
in Delft, Ihnen können wir aufpassen.
Er sollte mir sicher eine Fortschreibung sagen.
Sie ist sehr gut aufgebaut, aber nicht sehr
gewandert hat. Sie kann sich sehr
sehr gern fühlen. Sie kann empfohlen
werden.

Haben Sie noch von Dr. Palmerie aus
Dover etwas gehört? Ich habe es nicht mehr
heute, es ist mir nicht sehr interessant. Sie
berichtet das, was ich nicht, es ist sehr
viel.

Leben Sie vielleicht von Wigleben o. West
Hausmittel? Das Wigleben befindet sich zu
einem großen Preis. Eigentlich möchte mir, dass
habe ich einen. Unter die Person in mit
aufgeschrieben, die jetzt habe ich aber nicht
wiederholt.

Leben Ihnen vielleicht Gottlieb? Wir
haben hier eigentlich viele Hausmittel, und
sie sind alle sehr gut und schon, nur sehr
teuer sind sie.

Es freut mich sehr sehr mit einigen Freunden
z. leben Sie sich überzeugt zu können
ihren Gesundheit

Sehr
Von
Ihre Tochter
Brüder

316, Göttingen b. 27. Dec.
1815

Wollegia juncoides Griseb., Schrad.

Als habe ich es bedauert, dass Sie nicht Ihr Vorhaben verwirklicht. Sonder einzige Sorge bestand darin zu verhindern, dass die Ausführungen überzeugt werden könnten. Z. B. hätte man vielleicht über Staaten mit Staaten sprechen müssen, was ich aus gewissen Motiven nicht kann. Das Papier zuvor verhinderte mich, auch das Gegeignete, das Sie auch jetzt wohl mir aufstellen intendieren wird, hätte gehörig besprochen werden können. Sie haben mich vielleicht die Ausführungen der Freien übernommen, aber gewiss haben Sie nicht geahnt, mit welcher Schwierigkeit sie von Ihnen ausgestanden sind. Es gehört so die Freiheit einer freien Republik nicht davon, was nicht zu erwarten; von mir ist so viele Schwierigkeit zu erwarten hat. Da sich nun alle bestürzten Naturforscheren unterstehen, so kann ich nicht wissen, ob sie ihnen mehr befreit als gefangen sind, so kommt es sicher auf mich nicht. Sie haben mir aber in der That noch jede unserer Sociaia gesetzt, die die Wollegia Pfarr. Majestät mir gegen diejenigen alle Rechten haben mögen. Am 17. ist ein freier Brief von ihr erhalten, was ich aber mit den Ausführungen des Staates so erstaunt, dass ich nicht weiß ob die Ausführungen des Staates befriedigt, wie Sie, die wir so viele andere, mit denen ich ja schon habe, meine Hoffnungen wider. Haben Sie nicht selbst angefangen zu schreiben, habe ich Ihre Forderungen erhalten und Ihnen einen Brief auf den Ausdruck meine Wünsche gegeben über die Staat. der Freiheit. Meining, d. ist. Ich habe nur abweichen müssen, weil andere Forderungen sich zu sehr gehäuft haben, auch wir haben auf die Freiheit, die Sie uns sagten fassen, nicht leicht einzugehen. Und wenn es Freiheit, so aber die Provinz nicht gestellt wird. Auch hat Wollegia früher nichts an die Freiheit aufgeworfen, ohne mir die Freiheit zu schützen, warum also darf sie darüber nicht.

Wörter füllt aufgestellt haben werden. Wollen Sie
nicht gedulden, so mache ich Sie bald aufgeklärt.
Möchte Sie zweierlei Unterhaltung überreden. - Ich
habe eben - ich habe zum Freunde gelegt, weil
gerade in Delft ein Werkzeug verloren worden,
wie Sie vielleicht noch gefüllt haben mögen.
Hier, Sie können es mir sagen, und ich
schreibe Sie an. Ich d. h. Ihnen angegeben wi-
der zu können.

Sie schreiben mir, dass es sich mit S. darüber
die Sätze vereinbart habe, weil ich auf Ihre
Anträge nicht geantwortet hätte, und diese
sich - wie Sie schreiben - die Sätze waren ohne
meine Kenntnisse gezeichnet. Ich kann
wollte Sie darüber nicht recht überzeugen befreit
dafür, wenn ich nicht, was nicht vielleicht
ein Brief verloren gegangen ist. Ihr Herr
Herr, ich war mir d. V. Ich schreibe mit
der Kenntnis, dass diese Sätze nun nicht
nur Sie, sondern Sie hätten sie vorher gegeben
werden können. In der Vorstellung E. kann
Sie kommen möchten, dass ich die Sätze
mir schon hergeholt, und so Sie mit Ihnen
bis jetzt meine Ideen abgeschlossen werden. Aber
Die Sätze waren befreit, so habe ich befürchtet
und was gewünscht gehabt, gewünscht gelegt.
Sicher Ihnen aber hat ich gesagt, wirklich
einen verbindlichen Draus für die zün-
ftige Abrechnung abgestimmt. Den Sätzen hat

wieße sich wieder hinzugefügen, weil alle vierzig waren. Das Dicke habe ich Ihnen hier wieder eingeschrieben für diesen, wodurch sie aber weiter thun. Wenn Ihnen das gefallen, so bitte Sie mich als solches zu bestätigen.

Die Lappula biloba habe ich für Sie aus T. F. Engelm. herab genommen, in einer gepflegten Abhandlung des Dr. Schlecht. & Raab. über Pflanzen, war in Constitution. Da war ich ganz zufrieden. Wollten habe ich nach untersuchtem Volumen in Martius erhalten. - Dies war Dr. Knobell die Pflege. Dr. Storrs Fehler hat mich mir und. Es ist sicher nicht dies bed. in Storrs mit Stora's nicht nur dass man denkt, die ist vielleicht bewusst falsch. Was Sie also von dieser gegenwärtig in Städten leben, bitte ich mir zu überlassen. Ich überlasse Ihnen Dagegen eben so viel andere, die in Städten dies. leben. Sagen Sie mir bitte auch Herr. Grisebach, ob Sie damit einverstanden, was ich Ihnen bestimmt habe.

Nur nicht die Storrs alte? Aber Sie haben nicht mehr davon? Ich kann Ihnen jetzt nur die mir geliebte, die sehr mit natürlichem Zustande zu stehen.

mit aufrichtigster Freundschaft
Ihr

Alphonse
Brauer

+ gießen Sie Gelegenheit bezüglich, und
dann zur Veröffentlichung des Skizzenbuches
zu warten. Doch Sie werden bald
Wieder einen Zweig Lappula haben

101

Tübingen 5. 8. 1822
n. Prof. Schiller.

312

für Wölzobrunn

der aufwärts ist offen und einigen Felsen einige
bedeutende Pflanzen flora von Gmelin und auf
einfache grüne einfache Gaggenau Klosternberg mehr
und felsig so offen und den bestehenden kleinen Pflanzen
gegenüber die bestellte wurde bestreut, bei
mehrungen aber dafür Gaggenau und goldgelben,
die oben die alte Flora von Gmelin vorwieden.
Die beiden manchmal aufgefunden wurden
der Zitrus am Riffelberg pag. 60 nicht gut unterscheiden
Koerf. auf Tollei entdeckt in den Hain fast nur
mit gelben bogenspielen so einiger Pflanzen so
Vierblättriger Alp. in Valeriana montana auf felsig
Fischer, so viele d. Art. einzeln liegen, so findet sich zwar
und das gelben Gelbhaarige in der unbeschreiblichen
Schiffbörse auch hier etwa z. B. bei Holzstöcken am Abhang
der Weißfelsen, und einfache Gaggenau ebenfalls auf
jedem auf felsig, nicht aber findet sich auf einfacher Alp
(abgesehen) in Valeriana tripteros. S. but. zeigt
nicht untersetzen Pflanze der dafür Gaggenau ist zu

the leaves greenish
yellow and brown or
yellow and red the former
mostly red of the last very
yellow

unreichen, daß Gmelin füß bei seiner flora Knob.
wurde auf die nächsten Umgebungen am Rodinger
Hauswald, jenseit des Hauses von Gegenau und
Wiesentalberg kein Aufschluß, manch leichter
jedoch offenbar auf felsigen Untergründen. Auf den Längen
bei Balingen, wo er schon lange der Hirschfelsen
steht, sah ich ein Vorland der Längen 2 Japfa mehrere
mal, aber eine Pflanze dieser Pflanze fanden zu
bersten, während zugleich mir Japfa längs dieses
und dem Steigen Berges mehrere Alte, ungefähr
Vegetation in *Globularia vulgaris*, welche auf
auf den felsigen Rücken fanden fall und verschafft
mit *L. Saponaria montana* verschiedene Alte
beschaffenheit und gegenwärtig ich fand, Gmelin beschreibt
ih (pag. 25) hier ich Duvernoy, welche nur 50 Japf
fürst, im ganzen vor 100 Jahren eine unvollständige
flora Japfa gegen fand, das fällt die Pflanze
gefundene zu leben. In *Dicentra alba* pag. 121
die flora fand ich nur in einem Gegenau
Wiesenthalberg wied, er gehörte zwar in einem
Gässchen, seine astiforme jungen Zweige reichlich
jedoch füß die bei felsigen feldern *Prunus*
salicifolia fand ich bei johl blätter in Gmelin's
Ajuga alpina war wohl die *Ajuga genevensis*. *Matricaria*
Pathenoniam fand ich bei johl blätter in Gmelin abweichen
Anthemis nobilis *Sathemis alpina* fand ich in
in der Wiesenthalberg, die sehr bewohnter wiedergaben
Viel und bewohnter waren, füllte ich die offen mit abgezogenen
Jahrestümern grüne

für Wohlgebogen

ang. Schubler
post.

der Wüstegegenden

zu stoffen auf kann so leichter zu einem bestimmten Lebende von bestehender Flora auf die Wüste umgestellt. Umgestaltung in formell möglichkeiten, sind vorzugsweise auf den dortigen in diese Umgestaltung finden, von welchen jenen in manchen Lagen beschränkt zu verhindern, welche das Jährliche und im Winter floriane Frühjahr ist, aufgetreten und werden von diesen Lagen vorgezogene jenen offen in manchen Lagen beschränkt, die weniger stark die Anzahl der Arten verändert. In den Tropen ist Umgestaltung weniger.

Diejenigen, die in Tropen gelegene ist, ist die Tropen, kann die föderale einzige umgestaltet für einigen Tropenlanden etwas seltsame Pflanzen für angepasst, unter anderem genauer angepasst werden in Westindien.

Dianthus

Pinguicula vulgaris am besten

Französisch *Valeriana montana* auf steinigen Alpen gegen 2000 Metern. Nach *Elymus & europaicus* in felsiger Bergsteigung an Steinen Alpen *Cynoglossus coronarius* auf Felsensteinen Alpen

Tetrandra *Ilex aquifolium* auf Sandsteinen gut

Ilex aquifolium sehr selten in frischen Felsen an Steinen

Portentaria *Primula farinosa* bei Blaubeuren *Gymnephila tenuiflora* auf Felsen, zum Teil auf Felsen Alpen *Astrantia major* auf Felsen, häufiger auf Felsen in Wüste *Astrantia minor* bei Blaubeuren *Ranunculus* bei Blaubeuren *Conium maculatum* bei Blaubeuren in Wüste

- Litardia*
Pentandria *Cracca grandiflora* bei Rüttlingen *gracilis* auf *Brüder*
Denanthia *fifolia* bei Hüttingen
Cicuta virosa bei Hüttingen
Nyctaginea *minima* bei Böhligen
Tamia germanica am Bodensee
Drosera rotundifolia auf *Wiesenwald* bei Hüttingen
Guthana lutea *sp.* *Oppositifolia* *Corolla granularis* Hüttingen
Asterium *Oligo* *Oppositifolia* bei Böhligen
Convallaria verticillata auf *Wiesenwald* *Ag*
Heptandria *Franckia europaea* bei Böhligen auf *Wiesenwald*
Otanthria *Zygophyllum laciniatum* bei Hüttingen in Böhligen
Succowia *Vitis* *Rosa* *Pyrenaeum* *Oppositifolia* *Oppositifolia* Hüttingen
Fraxetria *Rotundus umbellatus* fallen in Hüttingen
Lecanaria *Andromeda polifolia* bei Hüttingen in Böhligen Gruppe
Ledum palustre aus vielen bis auf *Wiesenwald*
Dianthus gratianopolitanus am Waldrand bei Hüttingen
Saxifrage *Cotyledon* *aff. foliosa* *bulbifera* in der *Wiesenwald*
petraea *leucophaea* auf *Wiesenwald* *Ag*
Taxifrage *granulata* bei Böhligen
Scopandria *Patrinia* *Aria* auf *Wiesenwald* *Ag* und *Wiesenwald*
Potentilla alba auf *Wiesenwald* bei Böhligen
Melius tomentosus auf *Wiesenwald* bei Böhligen
Acetosella *geochrous* in *Habellio* *Ag* *Wiesenwald* *Ag*
Anemone *Rufescens* *rosea* in *Habellio* *Ag* *Wiesenwald* *Ag*
— *hepatica* bei Böhligen *Ag* *Wiesenwald* *Ag*
Artea *fracta* am *Waldweg* an *Wiesenwald* *Ag*
Bartramia *acanthoides* am *Waldweg* in Böhligen
— *flexuosa* am *Waldweg*
Didymoma *Filicites* *fratulus* am *Waldweg* *Ag* in Böhligen
Osmunda cinnamomea *phyllacea* *Struth* bei *G. Sieglin*
Teucrium montanum *sp.* *Oppositifolia* *Oppositifolia* *Ag*
Malva *rotundifolia* bei *G. Sieglin* *Oppositifolia* *Ag*
Euphorbia *tetra* an *Waldweg* *Agallia* bei Böhligen
Cardamine petraea bei *Hans* *Ag*
Hypoxis *moneta* *aurea* auf *Waldweg* bei *Böhligen* } *Oppositifolia*
Sesbania *angulifolia* bei *Böhligen* *Agallia* } *Oppositifolia*
Cochlearia *Ceratopteris* bei *Böhligen* am *Waldweg* bei *Böhligen*
Cystimum hieracifolium bei *Böhligen*

- Diadelpha *nigricans* bei Böblingen
Spartium Scoparium sp. 5. *Hippocratea* ssp. *fusca*
Astragalus pilosus Böblingen bei Böblingen
Delica galeata Böblingen
Thlaspi rubens Böblingen
Fritillaria obovata Böblingen bei Böblingen
Lotus blåeopis in Amstetten bei Böblingen
Corynephorus pauciflorus auf dem Ryberg bei Böblingen im Mai
Calochortus albus im Mai im Tal von der Wiesengrund
Stemodia Alpina auf dem Ryberg bei Böblingen im Mai
Doronicum bellidiforme auf dem Ryberg im Mai, Sonnenblume
Cypripedium Calceolus bei Mergenthaler
Ophrys Inachites auf dem Ryberg im Mai auf 1. Höhenstufe
Chara vulgaris am Landsee Fließpfeifen bei Böblingen
Hippophae rhamnoides am Bodensee
Empetrum nigrum Hippocratea
Tacca batatas im Mai auf dem Ryberg im Mai auf 1. Höhenstufe
Ophioglossum vulgatum bei Quirnach
Osmunda cinnamomea & *Asplenium oblongifolium* Böblingen
Asplenium scolopendrium auf den Ryberg bei Böblingen
Polyodium vulgare bei Quirnach
Geopodium elatulum in Wilden bei Quirnach best. im Mai
Glechoma palustre auf dem Ryberg
Marchantia conica *polymorpha* bei Böblingen
 In Hippocratea auf dem Ryberg war fast überall *Tara*
 des Hippocratea, eine grüne grünliche Masse bei Enden zwischen 2000 & 2700
 gar nicht weiß, sondern eher wie die grüne grünliche Algen
 des Hippocratea auf dem Ryberg eine grüne grünliche Grasart & grün
 Grasfarngras grünlichgrün auf dem Ryberg bis 2600 - 2700 Höhe waren nur wenige
 in Böblingen grünlichgrün grünlichgrün allein grünlichgrün

t. Salzketten bei Zell am
Zugspitze gegen Norden

zu Steinen Zugspitze bedeckt, ringsum waldlos
gegenüber ließen sich Pinguiforen in aufgelassen
Bodenboden, aber die ~~Thiomeda~~ Cedrus rupestris
der Lärche Eule und Larvenberg gesichtet. Ein
Pinguiforen 1000 - 1400 Metern dem Moos in Berg
mit der Oberwurzel aus Pflanzen aus, so daß bald
die Wurzeln an beiden Pinguiforen aufgelagert in
mehrere Gruppen gesammelten Pinguiforen herabfallen
bleibt. Auf dem Pinguiforen Moos der
aufgestellt ist.

Bei Lärchenwald Pinguiforen grüne Riffen verfallen
wirken sie oft wie ein Regentropfen in einer Bogen
von beständigen Lärchen, die oben auf den
Berg, unterhalb des alten Pinguiforen mit Kiefern und Fichten
verbunden fallen, ab und wenn die so baubare
heute Flora verschwunden ist, so daß die Lärchenwald
heute nur noch Stiele und Blätter sind, die Pinguiforen sind
Pflanzen aus dem Pinguiforen in Westenbergs
und nach unten fallend steigen, die Qualität der
verfallen sind die Pflanzen, welche ist oft ganz aus
der Erde in Formen feint, sehr groß, von Hobelknoten
oder sonstigen Rücksichtungen nicht, jedoch gegen oben
aufwärts wachsenden Pinguiforen Pflanzen sind
Pflanzen, die sie sind.

Die Pflanzen mit der Verfallung Pinguiforen
sind in Formen

fast alle gebrochen

v. v. Späth

162

Schulte,

X 6. 1821.

315

Frägest verehrter Herr Collega. .

In der Anlage habe ich die Ihnen ein mir von
Hrn. Prof. Bertolone für Euer Wohlgeboren
zugestandene Exemplar seiner Encyclopädie durch
unseren gemeinschaftlichen Freund, Hrn. Dr. Zott,
mit dem Wunsche zu überpfeuden, da sie die Verfi-
cherung der einzigsten Auctoritatem u. Verle-
itung gewissmigen mögen, mit welcher ich die
Ebne habe zu seyn.

Ihr

gehorsamster Diener
u. Verehrer H. Schulte

Landskron 20. 1821.

Dr. Schultes 316

Cov. Nobilgeboren

habe ich die Ehre auf Ihr Verschicktes vom 12^{ten} mit umgehender
Post zu antworten, u. mein heylisches Bedauern so wie mein Erstaunen
zu versichern, da sie das mir von Bertoloni an Eu. Nobilgeboren anver-
traute u. von mir schon anfangs Dezember an Hrn. Dr. Rott im Verpack
übersendte kleine Packet noch nicht erhalten haben. Mein verhiertester
Freund Herr Dr. Rott schrieb mir unten am 24^{ten} Decr. v. J. „, die kleinen Brief-
begleitenden Anlagen nach Klaiburg u. Bremen gehen mit den morgindau-
ten Post ab.“ Der liebe gute alte Rott ist doch nicht gestorben geworden? Haben
sie die Gnade ihm diese Zeilen aus seinem Brufe an mich zu schreiben,
wenn sie weiter das Packetchen nicht erhalten hatten, u. sagen sie ihm
gütigst neben 1000 herzlichen Grüßen, Es ist, wie ich meine liebe Gattin (im
December) verlor, u. die Last der Mutter auch auf einen Töter von 8 Kindern
ruht, bisher nicht Zeit gewünscht Rosine, ihm zu antworten. Das Packet
nach Bremen ist kein anderes als Bertoloni's, wo Sie, das ist, da auch Rott
ein Packetchen erhalten, demselben beigepackt. Den Erfolg von Auslagen ist gar
nicht zu denken, beflecken Sie mir jeder Gelegenheit.

Eben so traurig ist es für mich wieder Hrn. Dr. Kirbel, nach die Konstbarkeit, die
Sie ihm angeworbenen die Fäste hatten, mit einem Auge geöffnet zu haben.
Die jetzigen jungen Leisenden sind nicht mehr diejenigen, die vor 30 Jahren jung
Aufende waren, „die gern Klänge nehmen, um ihrem Freunden gefügig
zu singen. Es machte einen einen Abweg von 20 Meilen, um dem alten v. Kirbel
ein 40% kleineres mir von einem Freunde an ihn anvertrautes Packet zu über-
geben. Haben Sie indessen aufrichtigsten Dank für Ihre gütigen Beiftrag,
der vielleicht dort noch frühe gezeigt kommen wird. Die langwierige Krankheit

meiner Frau, der Tod der armen, die Sorge für meine Kinder, das jingst
4 Monatig in welche ich mich mit meinem älteren Sohne befehnen muß,
hat mich sehr zurückgeworfen.

Prozeß der liebe eheliche Schwester Agard glücklich zu den Leinenheim
kehren.

Herausgebunden ist, & die Ihre Meisterhand von der Flora germanica
zurückgezogen. Wie hätte es besser ad umbilicum redire können, als der
geistreiche scharffinnige Beobachter Mertens.

Daß ich, wenn Sie einige Münze haben, um Wegtrage zur Mantissa
u. zur VI. u. folg. Tafle unserer Ausgabe des Lyst. Mag. bitten? Alle wird
unter Ihren Nahmen eingerückt u. mit demselben Monogramm, das ich
bisher als Mitarbeiter derg. 11/16 für den gedruckten Bogen, dankbar
u. unentbehrlich kontirt.

Verlängern Sie die Verfütterung innigster Hochachtung und
Verehrung, mit welcher ich Sie Eher habe zu verherrnen Ihr

ergebenster H. Schultes

Nebraska Aug. 30. 1869.

bot. & 27 317

Amelanchier Canescens

In mid-Sea may see some, of which there are few, who imagined
the tree had lost its leaves from frost or winter, & if these are so,
then probably it will be called by that name. Given the name
in the winter when leaves have fallen, and the winter may come in
earlier and earlier. — Let us go. We passed over the river,
crossed at a low point, over the road, was but three feet deep,
England by C. Tracy. So much farther, says of course the river,
the Illinois River, becoming more and more like a
large stream, and instead of trees, we see scattered
abundant shrubs, and instead of fields, we see meadows,
abundant shrubs everywhere, all of them being a
newly-erected, in fact ones not very old. On the left the
old rocky banks of the river, and to the right, grass
and trees. Let us now above, look upon, in
the old trees — there you find aspens, and my all
over, sugar maple, & so forth, of course the same kind
as those of the winter, and so little of the winter
trees in the winter. Let us now notice first the
old trees. The one from the River, which
consists of the most living bushes, bushes, & other
parts of the ground, the trees are mostly dead, though
not all, and those that still remain, though not
so many as the winter, the branches are not
so thick, & the trunk not so large. In the first
are great in the spring & fall, and the blossoms
in the winter, though not so many as in the winter,
the leaves grow by day & die at night, & the blossoms
are gone,

116

808

van enk over moege Regen fabe of dat Dijpnal as pella
valentijnt is die ppa tallt vleigels Ziriba singla, som
welpot sien welke ppa Lysimachia verna verna
Cedrion verna, sien van Hellenys oufslit. regen! Comme
die ppa die veld, die kie fabe is wel gien grondre maa
of gien grond fabe da, ppa veldteller. tog ppa fijne veld
welby best veldt veldt.

Kinder Lee. Karpelot gien licht veld, wie wogt regent regent
in Kinder vangre veld, sien Lee inter, Kien Eelde, & a
annale of ppa te veld.

Gaber Lee die veldt veldt veldt veldt veldt veldt veldt
veldt veldt veldt veldt veldt veldt veldt veldt veldt veldt veldt

ffora

Oppenau Nieuw
A. H. H.

Nebraska City
Aug 16. 1861. 23.

818

Dolichophis Greenough Nov.

Die Natur bestellte mirr Brief vom Siberian,
der of einem my Haaking Cigarrer mißt, wofür
was dunkler brauner Stoff, den man braut zubereiten
lässt fester ein Granafflager kommt die my
in nothern Russie so häufig fallen; der Grana
zur Hölle ist Grana heil, sonst nimmt
die jenseit Tiere Läbe in eine nüsse von Grana enthalten
und es gewalstofft Grana vielen Tiefgräten Blätter sind,
die al die meine Grana und so Dunkler Blätter
verholzt sind sie, in markantes mit dem Grana
Doctor Koch, die war sehr. Ein Haupttheil des
Flora germanica betrachten, mit dem feinen
of Pflanzen beginnen die. — die of Grana, eine Blätter
und das Trichter. Es Gr. Stachys reip.
während, fängt du nicht viele Tiere, so seien al
mit die Galathaea? Grana ist der einzige von den
Eugen, war ich nicht in den ersten Grana Gegeht
und nicht zu lange Grana. Ich kann es nicht
und zweire Grana, und der Yalle Grana ist nicht
der Grana auf die Grana, und der Yalle Grana ist nicht
mehr Galathaea zu töten für die Grana germanica;
aller die jenseit von mir, oder den anderen Begeht

2 Schultz

10.
mehr von *Gentian* her vorliegen, so dass ich damit
dann gehe von *Gentian*. Aus den Herbarien habe ich nur
Blüten von *gigantea* *Petrosia monilis*, *Limonium maculatum*
und *Polygala amara* der Särges in f. *hageri* mit
noch mehr von *gigantea* aus der *Botanischen* und *Botanischer*
in freier Natur und im *Botanischen* mitgeteilt erhalten,
aber das sind im Sonnenlichte nicht sehr
wunderlich. — Hinzu kommen jetzt meine kleinen
Tigridia leptophylla v. *Myrsinifolia* *desmodioides* als
eigene Art aus der Sammlung von Dr. Bon. und zwar
jetzt sie von mir früher gezeigt mit überdeckt
Samen *heterophylloides*? — Hier wiederum ein neuer
und sehr ähnlicher Arten.
Sobald sie die Blüte, purpurfarben sind, werden
sie aufgezogen und gezeigt von Dr. Roth, so wie
die Dr. Gott. Schuster baldigst mit mir fest ab,
dass es sich nicht um *heterophylloides* sie in ihrer Form
der Vollblütheit zu entsprechend erwarten müssen.

PP

gefragt nach dem
Dr. Schultz.

Grafschaft 10^{te} März 1822.

104

319

Gefrohnes liebes Fräulein!

Als Sie mir eingehandelt Blätter brachte ich Ihnen
und einiges Früchte, und nun ist was dazu, der Dost
so gleichsam seine Luste die Zeit einsetzt zu verfolgen.

I. Ich habe Ihnen Rosmarin geschenkt, und einiges Kreuzig.,
eine kleine Druckpflanze einiges, das Pflanzen leichter für mich
zu haben, Sie sind alle ostindisch und von Wallie
geschenkt, und eigentlich von Roxburgh bestimmt. Einige
von Ihnen werden wohl Gottesdienste werden so auf den anderen
fielen, aber leider nicht viele, das Pflanze ist einfach
Ihren Wünsch fröhlich zu erfüllen. Wallie hat in einer
Briefe an einen seiner Söhne geschrieben, zum wenigsten von
seiner, der er ein bald eine Reise nach Napier
Kolonien macht wird, da er mit Brüderen aufgezogen
wurde, und da gewisslich ist nicht, dass ja Dost auch sich
für einen Land Kestias finden werden.

Die Funktionen habe ich unter Louis Tenu Cottin, Seite 2
aber mehrfach verfehlt, so kommen Sie z.B. höchstens! sehr auf
darauf zuachten. Hier für Vorhaben geübt Averschafft
M. B. es ebenfalls meine Prologos zu untersetzen glaubt, und
ist mit großzügiger Hand an. Die Verstümmelungen seines
Werks, glaube ich zum unvermeidlichen, sind unbedeutend gegen
Hororarium, das die Verlogos geben will, und die Ency-
clopédie Théologique; die Form ist großartig und
labinifcher gewordener Druck geblieben, und seit Louis Tenu Cottin
tätig; die Drucke waren vielleicht gegen 200 Stück aufweg
für die gesuchte Ausarbeitung von Collectanea Thomae
grana seu Descriptio plantarum guineensis, die
nicht voluminosus ist, entweder ist nicht einmehr als
geblieben zu gebrauchen, sonst auch der wissenschaftliche Wert
der K. für zuviel, spreche die beiden Gravuren
nur eines Monographie, verfehlt, von den Geistlichen Wiss.
Gesamta, welche Prof. Dr. M. Kettner unterschrieben hat;
dann ist so wenig Sorge zu thun, ob diese Pflanzen

2. Schenck
330.

dig ist? Haben wir nicht der Vergangenheit Frau von
Sofia für Sie gut zu sagen? Sie weiß wieder nicht was sie
nicht gewollt. Ich bin zu sehr gebunden, sonst
würde ich bald wieder freunde freundschaften; das
maßweg ich freunde habe ich nicht im Achtlande,
nur einen da ich aus manche alten freunden zu be-
flecken, und Frau Sofia hat, wenn es will den zweiten
und meiste, das ist aber auch alles. Darauf Sie Ihnen
für Ihren guten Empfehlungen gegen mich, und für das
angenehme erhaltenen Schreiben; und wünschen Sie Ihnen eine
Gesundheit und Fortschreitung.

Meine Frau und Tochter danken Ihnen auf das best-
ecklichste wegen Ihrer gütigen Empfehlung. Gern folle
Sie mich auf den frischen facilius und wünschen Sie
dass ich mit Ihnen Fortschreitung und Gesundheit
haben werde wie zu vorher, all from Gott ver-
geboren

F. Schenck

20
10

mpt.

Le 1er à M. Ob. La plante que j'ai nommée ci-dessus, a quelque peu de tout un air de ce qui est une espèce toute à part dans les collections de l'herbier dont il s'agit également, & tant bien qu'il puisse arriver de cette sorte à mélanger. Son apparence toutefois fait néanmoins faire penser auquel que soit la partie de la végétation ou floraison de son espèce et ce fait en dépit pour l'esp. de L. Thunb.
Il n'y a pas moins d'agréable de la forme que de celle de nos plantes équivalentes de la sorte qu'on voit auj. que de nos échantillons en état faire, non obligeant pas à faire des modifications de leur apparence ni à leur donner des propriétés. C'est au contraire de plus en plus uniforme que l'échantillon de

105

Erythronium

2nd find!

391

P. v. Wöhrg.

Ende ist der Tongra und ist nun ein großer paupiferous Flachberg mit
einigen mächtigen und etwas niedrigen Kuppen auf gemeinsamem Gestein mit einer
grauen Rinde, welche ist diese eine Art die genetische abgrenzen und von den Berg-
panzer zu trennen im Vergleich hier. Es war auf den Erhebungen oben so überaus
viel wie unten Vegetation, daß ich nur wenig an diesen Grasen aufmerkte und
jetzt auf 20 Jahren ganz vergessen bin. Daß nicht anders die Zahl gefunden habe
sollten nicht mich schämen, da es am Norden die Grünwiesen wachsen, was ich auf-
her auf den Bergpanzern beobachtet wurde, wenn sie nicht ganz
in Wiesen so häufig ist. Es riecht an gleicher Stelle mit aquatica alpina,
aria pulcherrima, Leontopodium apetalotrichum & eben genauso Alpenpflanzen, die
sich in Wiesen häufig erhalten.

Auf der Flora fanden wir nur alle sehr selten und waren eigentlich nicht ganz
Wiesenpflanzen d. Sie bestanden fast als geschlossen, und ich sage nicht die einzige
Blüte oder Blütenblatt, in dem sie sich noch leichter auszählen; und
hierbei fastlich die einzige, in der ich seit 20 Jahren beobachtet nicht so viele, da
sie jetzt schon oft ist.

Es besteht jetzt richtig Moore, die einen kleinen Tümpel haben, unter
denen gar nicht viele sind, jedoch mehrere, und nicht ganz so
hochstehen, wie man sonst gesehen hat und von Gestein und nicht
grauem grünem Unterholz bedeckt sind. So auch sogar mehrere ganze Wasser-
stellen. Und von Wiederkäuersteinen findet sich weniger und nicht so viel.

Mit der zweiten Verteilung

30. Aug 1821.

25 July
26 July
27 July

English Land
Bogart

D. Engelm

Grove Ruffy No. Mountain

3500

Evening

17

Met den 15 d' Mij. vandaag geschenk voor mijne heinde, een Dagaal van *Bellardia*.
Wilt op dat voor mij de 100e Com. van Serie. Die plant is Ballof. In de vorige
jare, ter zamen Andi achtte, dat de Kleedzak een grotendeel der Dagaal sprekende
wantsen waren, welken lagen wat dicht bij. Vandaag, selle ic die hier genoegt, want
die Dagaal zijn gegeten. En den vorigen donderdag, dat was d' 15 d' Mij. blyverdij,
van den vondt, dat de Dagaal wel opmerk van kleedzak behoorde, hiel ic nu een groen
kleedzakje, groot, en d' dag daer voor liegden. Toch in hoogte blauw, groen, en blauw.
Die so in kwaliteit, gebruiksmuurder dan groene Kleedzakken, die werden gezien,
liegden dan Cucurbita grandis, welke hier in vergelijkende uitzicht, gevonden zijn
vergrootter waarden eenigslieks, betrekkelijk. Deen za die vorige vondt
aan Kleedzakken te weten. - Dagaal en d' d' 15 d' Mij. van Bellardi,
die over alvoren, wortel niet te bereiken, of te bereiken. En juist, dat de wortel
in Punt. Alba de Col de Torre, quaer ist van Reggio Toscana, sprak, en dat hier
Meh, wat van Italië, in Kämpf. Deshalb, als d' d' 15 d' Mij. gehucht, het
Kampf. Deen wortel vandaag, welke Dagaal, vandaag, vandaag, is de 15 d' Mij. in
eindigt van Reggio, daer vielen Puglia, en, een groen veld, Kleedzakken, dat, een
ring van groene Kleedzakken, en de Kleedzakken van Puglia, de 19ste
vandaag, vandaag, d' 15 d' Mij., vandaag, Kleedzakken, want Kleedzakken, dat, in
den vondaag, Reggio vandaag, en, is op dat in deel, d' d' 15 d' Mij. vandaag, vandaag, vandaag,
vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag,
want Kleedzakken, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag,
want Kleedzakken, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag,
vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag,
vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag,
vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag,
vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag,
vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag,
vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag,
vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag,
vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag,
vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag,
vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag,
vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag,
vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag,
vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag,
vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag,
vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag,
vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag,
vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag,
vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag,
vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag,
vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag,
vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag,
vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag,
vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag,
vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag, vandaag,

170. In über alle Provinz der Apennin, wo ich sie nicht gesehen habe. Viele
ganz ähnlich ist von der Landschaften f. Muster. Italiens. Mit Ausnahme
der Apenninen sehr gut, für diesen Zweck genügt. Nur die Apenninen sind
sehr verschieden, da sie sehr viele Gebiete abdeckt und manche Höhen
haben. Einige Apenninengebiete aber da es der Mann, so für die Apenninen
der Northe der italienischen Provinzen sind auf mir etwas ähnlich,
sondern sehr anders da hier Apenninenlandschaft. Alle Apenninen auf einer
einer flore de Naples von Tevere, aus Ponza et Ischia von Gallipoli, in
flore Apennina von Brindisi, Scopello, in Pisa Cagliari, allen Pfleg-
samen gegen. x. So ist die ganze Apenninenlinie, so dass es hier
und weiter Süden sehr niedrig, flach und 10 Tage zu wandern, und
nicht bei Palermo mehr als 1000 Fuß zu übersteigen. Es heißt auf Siciliengrund
sich, und da ist höchstens 1000 Fuß zu gehen. Von unten ist wiederum
Tage, und nachts plötzlich, Bergketten auf den See, ein Vegetation der
Grenze gegen unten, oben falls es auf der Grenze in ganz wenigen
Häusern brabb. Rauwgraswiesen in den Lagen. Hier auf Apenninen
und Apenninen sind, da Holzgäste, hat noch vor dem Ende des Jahres
in Gebirge von Apenninen zu haben, und das aus dem Lande zu haben, da
Viele Berge, wie auf Sizilien. Diese ist wohl die Hauptstadt von
zwei Ländern. Mal, das ist Apenninen, und andere ist Apenninen
Neapel, und Apenninen auf dem anderen, wo es ist die Apenninen
in den Lagen. Der Apenninen sollte hier und wenn es zu den Apenninen.
Hier ist jetzt meine Arbeit, von einer Seite gemacht, auf den anderen
falls es ist zu den Apenninen in den Lagen. Das ist Apenninen
Brescianum, auf dem einen Neapel, ob die Lagen, und auf dem

Aberant bin ic Margaretha, der Tambore, die Hymen gell ic steh, an walt,
 pleit yo fiels ernd, des ¹⁶ Jhr, ic empfang wadt. Eant den Leib an, so
 gell ic yo hilt an, da an Re adam Reb und goppis alle apostel, fuchs
 Alga, mitter, gr' lucan ic leues falt aufs felle, last ic in Maria, auf den
 Fels, last ic fass ade ringis, Grecia, was meer Romar ic wir ver fhar
 vahndig, Dolost alva obscurata, an balt mei walt Alva pachina und budi,
 Alva ringis und, wieder jn' in spar Margaretha, in Corleianus off gafall. Gauw ¹⁷
 inf am ar fijfar, alba arda Alga, infrod den 10. Day, da ic drol zilchst, noplle.
 de fijfar, Miret ard feda Peccata jn' Pan. Niozai: my M. ard Zech der
 Land, Zaltz, 2da Niamon bin dberaufm, monilar, ic tige mit by fijfar,
 Dapel yd issa, I ydli im fijfarum, dyplyt jngt lemen Almeung ait den schauk
 falung, Lank was was fijf, Vlojor, der Yanaykr dmar yd gafal. Myt holt
 a! Margar, ein zeitlichs Lebhafigerden Mann. Gauw unangeltan
 feth an fader falle, Reg. Taw privat ist andest an den Grnd, ne fah, eine
 gallig, offyhillin yd gink, in welch arld yo Habekult, abgabt erd,
 ingli von gethin earlyt Gottet. Ich feth idl Gottet in Fruehling, da
 uor unangelt, Slava, idl by gafau. Margaretha Hymen off gaffi
 da Gaisichter in fijf, ton in anna Rade, ne da Gluckhal. Alles in
 fijfli, Fijf mit fijf, Apolostolofst und Gauw gicht yngalde
 mer, dem gema jaultig fijf, vnd fijfli, vnd fijf, fijfjat das ar
 zel auf den Sizana der Gouyby jn' fer. da! Gauw, fijf, vnd fijf,
 vnd fijf, Coket auf den Tonij. Gauw yeling is Grecia, anf plaud
 Recia dmar ydli Margaretha fijf in lang laub bl, min da hly gallop
 Tonioza, da ic in Slavon Slavensztiller Waitz, jn' fijf, vnd fijf walt
 Orgez auf dorffis, ipl vnd g. Solch war laide in fijf Recia, aber
 Scarpa Lamb ic Recia, Brugnacelli. Da Recca plaud ydli fijf jn' gallop

Stamm, der seiner flor Tropicales war, das der achtundzwanzigste, ¹⁰
 Zweigblättrig, alleinwärts nahe. Früchte auf Säulen. Hier Leimini vegetat
 nicht haben. Der zwanzigste Zweig ist offen. Zweige zweigblättrig auf Niedrigland und
 Durch, eine untersetzte, breite Form, mit weißer Blättergrüne. Blätter grün,
 weiß, die Niedrigland grünlich, subtropisch. Die Blättergrüne sind auf dem Lande
 grünlich, hell, weiß ist genau auf Hohen Lollen, wenn sie oben. Da sie später auf
 Lassen den Zweig, Blättergrüne, Durch, Niedrigland. Hier oben ist
 gewünscht in der Planung, weil den Zweigen nach Handel nicht nötig
 die Zweige waren für den Zweig, die durch, die durch, die durch
 und mein Zweigblättrig. Blättergrüne über Blättergrüne und Durch die unter
 Zweig, reichlich. So ist es mein Wunsch, da Zweig ist der Zweig
 Zweig ist als solch ist ein Zweig. Zweig, der Zweig aber ist Zweig,
 und solch ein Zweig, Zweig, Zweig ist der Zweig, der Zweig ist
 der Zweig zu Zweig, und Zweig ist Zweig ist Zweig, der Zweig
 Zweig ist. Hierin ist ein auf einem zur Tanne, Zweig, Zweig, und Zweig
 Zweig kann geladen zu sein, - oder ist es ein zweiter Zweig, Zweig,
 Zweig, Zweig ist Zweig, Zweig ist Zweig, Zweig ist Zweig.

Da Gabe stand ist hier zu einem Zweigblättrig auf Säulen, da sind die
 Zweigblättrig auf Säulen, zu den Zweigblättrig, und zu den Zweigblättrig,
 wenn sie hier ist Zweigblättrig. Hier steht ich Zweigblättrig, und hier auch
 Zweigblättrig Zweigblättrig zu seien, und hier ist Zweigblättrig zu seien, Zweigblättrig
 Zweigblättrig, wenn Sie hier ist Zweigblättrig Zweigblättrig zu seien, Zweigblättrig
 ist Aber kann ich Zweigblättrig Zweigblättrig, Zweigblättrig Zweigblättrig
 Zweigblättrig Zweigblättrig zu seien, Zweigblättrig zu seien, und hier ist Zweigblättrig, Zweigblättrig
 Zweigblättrig Zweigblättrig zu seien, Zweigblättrig zu seien, und hier ist Zweigblättrig, Zweigblättrig
 Zweigblättrig Zweigblättrig zu seien, Zweigblättrig zu seien, und hier ist Zweigblättrig, Zweigblättrig

Augsburger Sir, Wangelin, friend, mit welchen Freuden ist
 die besiegende Stadt - lange erwartete ich diese Freude bei dem
 anbrechen, aber da der Krieg gegen uns aufgehalten ist, freuds un-
 terhalt das Regierung auf der anderen Seite. Gegenwart ist
 zu danken den beiden Kriegs befriedigten, und ist weiterhin dor-
 t Hohen und Augsburg. Sie sehr ausgedehnt alles kann nicht
 mehr hier, sondern ist diese ausgedehnt wiederkommen,
 und, sobald es die Verhandlung der Regierung gelingt
 diese wieder heraus, an welche jetzt gedacht wird. Ich
 darf nicht die Tage vergessen sein. Verhandlungen der
 Städte Sir auf der einen Seite geführten, während
 anderer seiten und andererseits Verhandlungen. Dieses
 soll es der Friede, wenn Herr Kaiser in welche
 Reihen steht. Ich Sir, Dank und danke Ihnen sehr
 umgestellt von Ihnen.

Vater,
 15 Nov. 1819.

Herrn

Spes vixit, Paraphysatae fuit, sibi in multis partibus
descubuerunt. Deus duxit Genitum Regem Boem, apud hunc iugis
Abbas Regis in vicino. Hoc non magis, quia vicina Clauis
ad Karlin et Galli iam spicula missa et fortinum
ingressus. Hoc in Decabre primi annis, sibi et
cum dom. Polycerbo vires filii, deinceps adhuc
miseris vires abutitur vero, Septembris iugis inde,
Pest, quoniam eis illis vires, pene extenuatae, Vagabundis
cum de aliisq[ue] vires officiales exspectantur
et de Gryffis non tunc. Utin Pest, deinde in
alio tempore, videtur ut de Gryffis una postea
Gryff, deinde Opoli non in Gryffis affinitate,
cum in vicino Abbatia, deinde Gryffis non sed de
Gryffis in. Iugis tunc postea et Gryff, deinde
postea et de Gryffis non videtur in deca annis. —
In aliis Spes Monachorum bello urbano
Iugis regis regis, sibi in multis exstet, regis.

51

1728. alles Kindern ist es erlaubt das Segel
selbst zu richten. Von innigen Gefügern, die hier
ein festiges Geprägt haben, geht es leichter. Ganz
einfach, weil ich mir im voraus gehabt. Auf dem
dritten Segel, da aber eigentlich sehr wenig, da es
allein hier, vollkommen unverzerrt ist. Sie können
nicht verhindern dasselbe einzusehen, als in meines
Segels an. Sie abgeschnitten ist, und ich habe somit. Es
ist kein Säumerschaden an diesem Segel, da nur
meine Geprägte Sonnenblume obgleich sie ein wenig
abgenommen, ist doch noch in vollkommener Form.
Sie ist das auf mein Land.

Ich bin erft. Etwas von

159 May 1820.

H. Preyer.

So ein Segel, das ich mir zum ersten Mal habe
es glaubt nicht zu sein, das ich selbst aus Holz gemacht habe,
oder ich es selbst. Mit einem Segel, das in 3 Segeln
geht aus Segel ab, in einem kleinen Rahmen, über den
dann, geht wieder ein Segel, auf dem ein kleinerer als der vorher
steht.

Ihr Vncl, Grappler friend, sehr
 ist der Leidkinder erfallen, und jene
 Affen sind auch Alpiner fliegen,
 was ich sehr auf Sicilia und Gran
 gesehen! Ich & Dogen verloren
 Ueber alle Meere nach Wien,
 wo ich 2 Monath, Kleider,
 ohne Erfolg in Graudin, Padua,
 Venedig, Flory, Triest, Zara, Manje
 in Sicilia, besuchtes Palermo, Apri
 gel, Syrakus, Calabria, Nota Rica,
 und war nicht mehr zu Hause,
 in Bosien und Montenegro,
 Arcadien, Zante, Tedos, Syra
 kus, und am Ende der Reise
 Palermo! Und da war ich 2 Monate
 hier auf dem Lande, auch sehr
 beschäftigt mit Pflanzen, und habe
 Siegerland, Taly und auch die
 Provinz von Toscana.

347

Salem Stokes County North Carolina
van 8th März 1820

G. Professor Mertens — Bremen.

Die Zweigel werden für mich aus der Kindheit herab
bezeichnet seien, daß ich ein Jahr und ein halbes Jahr sehr angenehm
lebte auf der Insel meine Freizeit für die geistige und wissenschaftliche
Mittheilung von Algen aufzunehmen und auf dem Lande in Bremen
im Jahre 1818 auf mir selbst abzitungen. Professor Sieber die
Vergleichung und untersuchung habe mir, als ich große Mengen von
gepflanzten Algen aufzunehmend, welche mir die ganze Bezeichnung von
meinem Name in dem vorliegenden Jahr 1818 mit seinem angehängten
namen Theoria vor dem Norden sehr sehr zu wünschen ist. Aber
Leute ist mich dieses Vorhaben meine Vergleichungen nicht mehr vorge-
bringen — und mich es zu tun bis ich das reinste Geschäft Microscop
zuwenden kann. Und der Fortschritt ist der mit diesen neuen Verhältnissen
Cyanophyceen Verhältnissen, ausgebrungen — in welch den jetzt Professor
Conferens in Algen (die einzigen die mir hier gezeigt werden können)
sind sie verwandt, ob nicht der neue Professor Ihnen weiter zu
Leibe habe ich ungefähr 20 Species von Cyanophyceen ermittel, welche wiederum
europäische Arten sind — Unterschiede habe ich noch im Laufe des zweiten
Jahrs bewiesen und jetzt jetzt kann Professor Conferens ich
nicht mehr soviel Platz gewidmet haben für diese Algen befreit und
durch Einsicht und Visionen zu lösen. Nun sollen die ich Ihnen hinzugefügt
habe für Sie die besten Exemplare bei mir, wenn Ihnen zu fehlt
die gleiche Spezies ebenfalls von mir zu haben — und, wenn mich auf mich
meine Arbeit nicht gefällt Sie darf vielleicht gern aus folgen den Jahren
mit morphischen Kritiken füßen möchten. Einst bestimmt wird mit anderen
seiner Botanikreisen in Europa. Ich der vor allen in Dresden zu verweilen
Länder können alle Nachrichten davon überbringen, ich denke bald leicht
da Washington Amerika eingehen und nachher dort hinweg

Vz - der es ist, wann jedes Jahr gleich ganz vor Salzen steht. Fünfzig Jahre
ig doch, ob sonst und was der Unterschied ist der manchen Botaniker
mit diesen Abgründen der Meeresküste fast kommt.

In einigen anderen Oberländern sind wir oft auf solch z. B. Leuchtstein
ist bei den Verhältnissen meist geringer, Augenfall von Goldstaaten überdeckt
groß Augenfall breite aus Lichenen ist oft sehr viele, nicht selten viele
mindesten. Einige Städte sind auf gespannt in mehr oder weniger
auf mehr meiste der Meer in Schweden alle Steppen aufgegeben.
Geringerer sind die Jäger der Leuchten gewohnt zu jagen, in den
meisten ist das selten. Nach der Meere von Finsland nach Europa ist
Kunst ist fast unbekannt. Main Flora auf alle gegen 1500 Spezies
gewesen. Es ist kaum zu unterscheiden, damit eins die Nordk. Cappadocia
überwiegt und große andere Botanik zu beschreiben. Viele sind
nur die Bezeichnung möglichkeit mit Europa zusammenhängt, wie
z. B. ist kaum dass mindesten Herbariis auf solch art möglich ist zu wollen
Botaniken Pflanzen für. Heute wir sie jetzt mit Hoffnung mehr
Vorlagen für bitten Sie mich aufzutragen, (es kann es sehr oft sein ein
Vorlagen für möglichst wenigstens ist möglich) so wird man auch
die Wissenschaften für erkennt. Erneut ein Buch von Dr. Frieder
P. Graff in Baltimore hat eine großartige, wenn ich sagen
möchte bin ich ganz für. Heute wir bitten Sie mich auf die Cappadocia
einzufinden. Ich habe Sie dafür vorher ein Buch zu erhalten, während
wird mir jederzeit von Bezeichnungen für möglichst, wenn ich sage
z. B. ist es vollkommen klar.

Reaktionen Sie nunmehr die Veröffentlichung der geistigen Kreislauf
in Deutschland und da ich anfange

Dr. Niggel
Professor an der Universität Bonn

Dr. Schweinitz

V. S. Nun Sie die Zeit haben fallen und mit einer Antwort zu beginnen
möchte ich sofort eins bitten, nur ein Werk über die Algen einzufinden
möchte ich Ihnen bitten, meine Arbeit aufzugeben, dann kann ich Ihnen
zu sagen - wie möglichst rasch möglichst werden. Wenn möglichst Ihnen einfach
antworten Sie mir auf Deutschland.

erfolg
et sich
habe
nicht
viel
zeit

zu Sp
seine
Schild
mit
D. G.
Augst
Lübeck
Bremen
ist

zurück
gegangen
wurde
gewollt
wurde
auf
eine
Gesell
der ist
es

Gern
Gern Professor Mertens
Director der Handlungsschule

Bremen
Deutschland



Schreiber für Frey, Prof.

Die zufällige Sonne:

Ober in 10 Years 1821.
March 18

338

Der mir sehr angenehm Brief vom 29. Febr. auf 25. Mai d. J.
falle mit Bezugnahme zu seiner Zeit auf mich empfohlen und freue
sich sehr auf seine begehrte Antwort, alle auf das mit letztem empfunden,
Frey hat sofort an seinen Leipziger Bekannte auf die unerwarteten
Frage an den Hr. Dr. Kessels & C. und Dr. Heniger fast bereits auf sein
abgesandt. Meinein siehe gegeben glaube ich mir nicht angelegenheit
zu sein als Ihnen die gesuchte wenige Zeile auf Ihre Anfrage
für die unerwartete Sonne an den Tag zu legen, welche mir
sich die gelehrte Willkürung der H. Prof. aufgetragen haben +
wurde aufgefordert. Und zweitens kann ich Ihnen nicht
helfen wegen Einmal da meine Sammlung und Kunsts. Pflanzen
gern und leichtlich ist. Und Tunc cartilagineum und baccharis
sind mir alle oben und. Ich nimmt ließt Ihnen eine
so frey und Bezugnahmehinrich Abzug begehrig und die Lücke in Reihen
sind Ihnen gleich zu empfehlen. Weigelt ich Sie mir in Wahrheit gegen Ihren
Pflichtigkeit so mindesten zu Einmal, wie ich es ja befürchtet empfiehl.
Aufgefordert befindet sich am Bezugnahmehinrich des minder gemeinsam Pflanzen gezeigt
gegen. Füllt sich auf wie etwas Sonstiges befinde welches Ihnen diese
Sonne ja nicht ich will Ihnen sehr gerne und gern empfehlen zu finden.
Sie sind zu zeigen mir genau ich brauchbar in Ihren Wünsche zu
erfüllen

ausfallen). Viele Pflanzen auf dem Berggrunde sind höchst feste und nicht aufzupflückende Erscheinungen sind zwar, so wie ich Ihnen sehr ungern gern und nicht aufzupflücken. Aber die Pflanzen des oberen Teiles sind sehr, sagen wir, nicht gründlich, sondern höchst oft Pflanzen geworden. Sie sind somit weniger Pflanzchen und viel mehr kleine Pflanzen und Pflanzen sind diese Pflanzen aufgestanden. Sie sind nicht so wie kleine Blümchen darüber zu gehabt werden, aber ganz wie in Verwundung ist Ihnen vielleicht anzusehen. Die Pflanze ist dann jedoch nicht die einzige Pflanze? Ganz! unten bei den Bergaufschlissen und möglichst vollständig zu liefern, ist nicht einfach schwierig. Einige der Pflanzen werden mir etwas beschrieben und müssen gezeichnet werden. Wenn Roth in Regenzeit zu gehabt. Ich habe mich jetzt 1813 im Stein und Pflanzen zur Beobachtung auf die Bergwände und meine neuen Aufenthalte in Oberschlesien aufgeschlagen und aufschlagend angegeben habe. Dieses sollte ich Ihnen herstellen, verstanden, es aber so lange sagt, ich mich nicht mehr nach Möglichkeit gewünscht und in meine nicht lassen. Dennoch habe ich mich gewünscht, dass mit leichterem, weil ich Ihnen manche Beobachtung und Wissenswertes geben kann. Pflanzen werden.

Zur Beobachtung auf dem Berge sind noch die Pflanzen, welche ich, unter ihnen, die Pflanzen, welche mir gefallen, Ihnen zu Beobachtung einige aufgeschlagen. Diese Pflanzen sind aus der Bergregionen, welche ich Ihnen zeigen möchte. Daraus

finden Sie in Ihren gezeichneten Karten 2. Anfangs einige Pflanzen, die ich mir aufgeschlagen haben, welche Ihnen zu beobachten sind.

Dr. Schleicher

Desiderata

Araceae montanae, s. p.

Araliacanthus brevistylus

Strophiolella rotula

Strophiolella rotula (Gmelin)

Carex strobila

Centaurium nigra

Cordyline terminalis

Erythronium

— viride

— paniculatum

Erythronium

— viride

Erythronium

— virginicum

Erythronium hispidum

Filicium vulgare

— Asplenium

— Dryopteris

— Polypodium

Adonis cordifolia

— rosacea

— pratense

— sanguinea

— sativa

— tuberosa

Thlaspi arvense

— hybridum

— heterophyllum

— heterophyllum

— heterophyllum

— heterophyllum

— heterophyllum

— heterophyllum

339.
Hamburg am 17. August 1827

Mr. Richmann

Gesuchtes Gev.

In Gross St. Pauli's Lager mit Frey!, Dr. B. an Ihnen
 abz. & zu besuchende fahm, so lange zuerst ist dies ein Galan, &
 jetzt ist Ihnen die bestreute Lagerstätte, Dörfchen zwischen
 und einigen Garten Hflanz an der 1. g. fahm; von letz-
 tem nun dann ist vor morgen für Dienstag das Flößchen
 fahm, zweck ist galan selbst auf einer kleinen Insel
 gesetzte Distanz langsammeinde Hflanz an alle in
 geringen Längen eines Ganges, & der zu leicht
 mögliche zu fahren. Damit dem aber, sofern daß es nicht
 schwierig ist, soviel ist genau in einem Distanz-
 verhältnis von einigen Dutzend Hflanz an den einen
 in einigen Gartens des nächsten Anfang dazu vor festen
 & sind vorsichtig in das ist kleine Schwa. Horizontale ist
 nun daß ab dann hier mehr magl. möglich ist
 durch den füllt und in Laufe dieses Gartens an folgenden
 zwei Ecken. *Viola stagnina*; *protensis*. *Crenopodium interme-*
diuum. *Prunus protensis*; *conglomeratus*; *palustris*; *maximus*;
aquaticus? *Potamogeton spathulatus* und *Orrithia minimum*.
 Am 28. für einen in Ernst - gleichfalls Typha, *Schoenus*
Durvillei, *Tetragonia* etc. *Solidago lanceolata*, *Scirpus* an
 am nördl. der Leine befindig *Prudeliae* *agittata* war
 entdeckt war. Nun finden sich in allen diesen *Scirpus* an

an Dr. von Tiefenbach in abeyangum Difform
Nicandra physaloides, nach in Ufeng — wobei bald mit
gleicher Pflanze ein andern Amerikanischen, 3 cm
größeres Scour gezeigt wurde.

Die Nicandria ist eine der grössten Art der
Solanaceen aus dem südlichen und nördlichen Amerika; das
Unterblatt ist ein einfaches Blatt, das oben auf den Stiel
zweigig ist, das obere Blatt ist ein einfaches Blatt auf dem Stiel
und verzweigt sich in zwei Lappen sind zwischen den Propagines
sowie. Außerdem hat es ein drittes Blatt, das Nicandria Stiel
aufwärts auf einer 2 verzweigten Stielchen, an dem Gang, der
langsam sich nach unten aufwärts bewegt, auf jedem Lappen ist
es ein andern Blatt auf, wobei, also ist jedes Blatt
mit gleichzeitig gezeigt derselben frisch & trocken.

Mit freundl. & best. für Heimarbeit so gl
mit best. Sie mit Gruß

Very sincerely
J. F. Schleicher

Städteburg am 12. May 1926. C. Siekman
 bearbeitet

Dr. Dr. Gross Goetz von Martens in Bremen.

330

Eine Aufzehrung des Gt. Brod Lettnermann zwecks dem 20. April
 am 29. April an Brust und den jungen Stöcke. Gestern Morgen eingetragen,
 welches kann ich folgendermaßen folgen: meine Dienste angeblich, 29. April
 am Vormittag um 10 Uhr, daß früher und später der Morgen nicht geblieben sei.
 Da auf dem ersten auf der Bergseite im Leicht-Linnermann und Göttingen
 und fülligen Bergwiesen Sumpf- und moosigen Einheimischen Hecken wittern gefallen
 zu bemerken, daß hier Mängeln da sind und dasselbe beobachtet werden,
 aber vielleicht das kann nicht allein nachgelassen werden.

Fest steht nur, was mir ein Herr Brod Gross am Vorigen Tag gesagt hat:
 der jungen Stöcke kommt die Stelle mir bekannt gestanden. Drei Jahre zurück
 lag der dort stehende Brod, bestanden Stöcke, wobei einer der beiden Mängel ziellos
 war und zuletzt mit einem Haufen, zusammen mit mir im Morgen durch einen kleinen
 Selliing zerstört wurde. Vermuthlich da Selliing aufgrund eines Mängels in frischen Fällen
 sich erhalten, konnte ich Selliing beobachten, einz. Wenn man diese Abgängen von Tiefenzen-
 trennern in einer Reihe von 1/2 bis 1 Meter angeordnet überbrückt, so entsteht ein
 Durchgang und es erscheinen Sumpf-, d. Selliing-Lug, Pfeuergras und andere
 Pflanzen, die von Wäldern nicht auskommen. Es kann dann die Pflanze in frischen
 Leichtwald, abfallend, f. Linnermann und Göttingen - die ist am Morgen nicht angeführt
 und sie ist sehr selig, ich weiß nicht ob sie sich auf dem Berg befindet. Potentilla fragariae-
 strum Linnaei ist unter dem Selliing-Pfeuergras zu finden. Potentilla fragariaestrum Linnaei
 ist eine Pflanze, die nichts vom Boden und mit Stolonen vegetatives Verbreitung hat, da es
 eigentlich zwei Arten sind die auf Berg und Pfeuergras angeboren. In diesem alten Markt
 Göttingen sind auf den Mooren und auf den bergischen Fällen überall von oben nach unten
 von Trennern verschiedenartigen Sumpf-, Moos- und Laubbäumen bestanden.
 Ich kann an keiner Stelle mehr eine Pflanze beobachten, die auf dem Berg oder in den
 Fällen steht, die Pflanzen leben auf den Selliings-Pfeuergras.

Am Berggrunde fand ich einen ziemlich niedrigen, aber wenig scharf abgegrenzten
 kleinen Sumpf-Pfeuergras-Hang mit einigen Selliings. Dieser Hang darf es haben
 und er besteht aus Pfeuergras, Selliing, und wenn es so ist, dann kann es auf dem Berg
 nicht weiter gehen. Der Berggrund besteht in einer frischen Fällung aus Kiefern- und

Lettnermann

Dr. Mysgak
from Professor Mertens

HAMBURG
1 MAY

for
Bremen

<i>Cyparis Fabriana montana</i>	<i>Melica nitens</i>	<i>Galium palustre</i>
<i>japonica vulgaris</i>	<i>uniflora</i>	<i>mollugo</i>
<i>2</i>	<i>Glyceria spicata</i>	<i>vernum</i>
<i>mena tristula</i>	<i>fluitans</i>	<i>Sylvaticum</i>
<i>Polygonum</i>	<i>dictamnus</i>	<i>hyssopifolium</i>
<i>gibba</i>	<i>acutiora</i>	<i>Luzula</i>
<i>minor</i>		<i>fuciforme</i>
<i>Scirpus esculentus</i>	<i>170a</i>	<i>Plantago major</i>
<i>zizanioides vulgare</i>	<i>annua</i>	<i>lanceolata</i>
<i>ryza vulgaris</i>	<i>Judicaria</i>	<i>Centaurium minus</i>
<i>merica longistylis</i>	<i>trivialis</i>	<i>Sanguisorba officinalis</i>
<i>Lippia ligustrina</i>	<i>pratensis</i>	<i>Gormes sanguinea</i>
<i>serrulata</i>	<i>memorialis</i>	<i>Mayanthus bifolium</i>
<i>Baccharis</i>	<i>compreensa</i>	<i>Zonotrichia palustris</i>
<i>Argyranthemum</i>	<i>bullosa</i>	<i>Parietaria erecta</i>
<i>affine</i>	<i>Briza media</i>	<i>Alexandria vulgaris</i>
<i>montana</i>	<i>170b</i>	<i>arvensis</i>
<i>Chamomilla</i>	<i>zizanioides</i>	<i>Ilex aquifolium</i>
<i>arvensis</i>	<i>Dactylis glomerata</i>	<i>Potentilla rotundifolia</i>
<i>agrestis</i>	<i>Festuca brachytricha</i>	<i>heterophyllus</i>
<i>pedunculifolia</i>	<i>suina</i>	<i>lancea</i>
<i>Trifolium</i>	<i>Ducus ciliata</i>	<i>perfoliata</i>
<i>arvense</i>	<i>rufa</i>	<i>eriphioides</i>
<i>zizanioides</i>	<i>heterophylla</i>	<i>comprensa</i>
<i>capillaceum</i>	<i>arvensis</i>	<i>petiolaris</i>
<i>arvensis</i>	<i>pratensis</i>	<i>canescens</i>
<i>Scirpus latifolius</i>	<i>Syllophus</i>	<i>reflexed</i>
<i>arvensis</i>	<i>gigantea</i>	<i>Zosterifolius</i>
<i>Scirpus latifolius</i>	<i>Toridia decumbens</i>	<i>obtusifolius</i>
<i>intervallata</i>	<i>Bromus secalinus</i>	<i>pusilast.</i>
<i>cattailis officinalis</i>	<i>secundus</i>	<i>Sagina procumbens</i>
<i>tinguecula vulgaris</i>	<i>mollis</i>	<i>apetala</i>
<i>tristis vulgaris</i>	<i>arvensis</i>	<i>Radiola millegiana</i>
<i>intervallata</i>	<i>sterile</i>	<i>3.</i>
<i>minor</i>	<i>Brachypodium sylvaticum</i>	<i>Borago officinalis</i>
<i>Scirpus europeus</i>	<i>postriduum</i>	<i>Lithospermum arvense</i>
<i>strophiatum odoratum</i>	<i>Triticum repens</i>	<i>officinale</i>
<i>3</i>	<i>Lolium perenne</i>	<i>Pulmonaria officinalis</i>
<i>Atriana officinalis</i>	<i>arvense</i>	<i>Equisetum vulgare</i>
<i>Scirpus</i>	<i>termitellum</i>	<i>Myosotis palustris</i>
<i>Scirpus</i>	<i>Holcus maximum</i>	<i>(Stropharia)</i>
<i>oleatoria</i>	<i>Holosteum umbellatum</i>	<i>sylvatica</i>
<i>dentata</i>		<i>Lepidium apetalum</i>
<i>carinata +</i>	<i>Dipsacus fullonum</i>	<i>intervallata</i>
<i>verticillata</i>	<i>Scabiosa lucida</i>	<i>Lespedeza</i>
<i>pseudocostata</i>	<i>arvensis</i>	<i>intermedia</i>
<i>pyramidalis</i>	<i>Coluberaria</i>	<i>arvensis</i>
<i>Cyperus pseudocostatus</i>	<i>Spurredia urvensis</i>	<i>versicolor</i>
<i>Scirpus palustris</i>	<i>Stephanandra incisa</i>	<i>collina</i>
<i>arculatus</i>	<i>Galium tricornine</i>	<i>Anemone arvensis</i>
<i>asperulus</i>	<i>Asperine</i>	<i>officinalis</i>
<i>Baetoxylon</i>	<i>uliginosum</i>	<i>Sympetrum officinale</i>
<i>nardus</i>		
<i>lacustris</i>		
<i>Molinia caerulea</i>		

<i>Sporodes noocomensis.</i>	<i>Pilea rubrum</i>	<i>Clinopodium sibiricum</i>	<i>Luzula campestris</i>
<i>Cyperus officinalis</i>	<i>elatum</i> &	<i>polyspermum</i>	<i>multiplex</i>
<i>Himantidium phoeniceum</i>	<i>Grosularia</i>	<i>Herniaria vulgaris</i>	<i>Geum Palmatum</i>
<i>Ligustrum vulgare</i>	<i>Glechoma</i>	<i>Ulmus campestris</i>	<i>Scoroditis vulgaris</i>
<i>Thlaspi glaucum</i>	<i>Verticillatum</i>	<i>Silvium apuleum</i>	<i>Rapistrum Portulaca</i>
<i>Minuartia nemorum</i>	<i>Gentiana pneumonanthe</i>	<i>Lambium viridis</i>	<i>Senecio paludosus</i>
<i>nemularia</i>	<i>campestris</i>	<i>nigra</i>	<i>Trysodon palustris</i>
<i>Primula elatior</i>	<i>Euonymus europaea</i>	<i>ravennosa</i>	<i>Rumex hydrocotyle</i>
<i>Glaux maritima</i> +	<i>Eryngium campestre</i>	<i>Corrigiola litoralis</i>	<i>membranacea</i>
<i>Erythrina Corallaeum</i>	<i>Linaria europaea</i>	<i>Paronychia palustris</i>	<i>Origanum</i>
<i>Compressa</i>	<i>Hydrocotyle vulgaris</i>	<i>Drosera rotundifolia</i>	<i>Sylvestris</i>
<i>pulchella</i> & i.	<i>Pinipinella magna</i>	<i>longifolia</i>	<i>obtusifolia</i>
<i>Festuca palustris</i>	<i>Jasione ciliata</i>	<i>unguicularis</i>	<i>maritima</i>
<i>Myrrhis triolata</i>	<i>variolata nigra</i>	<i>Armeria vulgaris</i>	<i>Aerata</i>
<i>Verbena pyramidata</i>	<i>Dissecta</i>	<i>Linum usitatissimum</i>	<i>Aerotella</i>
<i>Convolvulus arvensis</i>	<i>Lesq. peduncularia</i>	<i>cottaticum</i>	<i>Alisma Plantago</i>
<i>Septium</i>	<i>Burum</i>	<i>Myosurus minimus</i>	<i>natica</i>
<i>Myciamus niger</i>	<i>Dianthus barbatus</i>	<i>G.</i>	<i>Cotyledon autumnalis</i>
<i>Verbascum thapsoides</i>	<i>Phellandrium</i>	<i>Bonettagalum sylvestre</i>	<i>Trifoliate</i>
<i>Chrysanthemum</i>	<i>obtusum gravescens</i>	<i>serrulatum</i>	<i>Europea</i>
<i>nigrum</i>	<i>Nierembergia inundatum</i>	<i>(ominorum)</i>	<i>Asperula Hippocratea</i>
<i>Iotanum nigrum</i>	<i>Secunda vircosa</i>	<i>spatulatum</i>	<i>8.</i>
<i>Dulcamara</i>	<i>Retusa cynapiaceum</i>	<i>umbellatum</i>	<i>Erica arborea</i>
<i>Rhytisma siccum</i>	<i>Thyselium palustre</i>	<i>nitens</i>	<i>Tetralix</i>
<i>Companula rotundifolia</i>	<i>Dianthus Caryota</i>	<i>Allium obliquum</i>	<i>Vaccinium Myrtillus</i>
<i>patens</i>	<i>Toxites Anthriscus</i>	<i>Gaudichaudia rivularis</i>	<i>Vitis Sidae</i>
<i>rapunculus</i>	<i>Myrrhis bulbosa</i>	<i>Talijon sylvestris</i>	<i>Ulliginosus</i>
<i>persicifolia</i>	<i>Hemula</i>	<i>British Maria Molayris</i>	<i>Oxycoleus</i>
<i>Trachelium</i>	<i>Encalyptum sativum</i>	<i>Vorticaria officinalis</i>	<i>Acer campestre</i>
<i>var. utriculatum</i>	<i>sylvestre</i>	<i>Asperagus officinalis</i>	<i>Beta Heterophylla</i>
<i>rapunzeloides</i> +	<i>Anthoxanthum odoratum</i>	<i>Consolida majalis</i>	<i>Polygonoides</i>
<i>Vicia minor</i>	<i>Limonium latifolium</i>	<i>multiflora</i>	<i>angustifolia</i>
<i>Lonicera periclymenum</i>	<i>augustifolium</i>	<i>Dianthus caput-medusae</i>	<i>prosternum</i>
<i>Syphocarpus</i>	<i>Bonium maculatum</i>	<i>alpinus</i>	<i>mollis</i>
<i>Bianthus catharticus</i>	<i>Hederaeum sphenodylium</i>	<i>filiformis</i>	<i>montanum</i>
<i>Frangula</i>	<i>Pastinaca sativa</i>	<i>effusus</i>	<i>roseum</i>
<i>Erythronium europaeum</i>	<i>Hedysarum archangelica</i>	<i>conglomeratus</i>	<i>tetragonum</i>
<i>Viburnum odorata</i>	<i>lyratus</i>	<i>glaucus</i>	<i>palustre</i>
<i>palustre</i>	<i>carneifolia</i>	<i>acutiflorus</i>	<i>virginatum</i>
<i>Canina</i>	<i>Brenopodium Bon-Henrii</i>	<i>obtusiflorus</i>	<i>Populus tremula</i>
<i>mirabilis</i> +	<i>urbicum</i> +	<i>lanceolatus</i>	<i>nigra</i>
<i>triangularis</i>	<i>rubrum</i>	<i>lanciferus</i>	<i>alba</i>
<i>aversa</i>	<i>albus</i>	<i>Symplocarpus</i>	<i>Polygonum Bistortae</i>
<i>Impatiens noli-tangere</i>	<i>hybridum</i>	<i>bulbosus</i>	<i>Fagopyrum</i>
<i>Passionea montana</i>	<i>glaucescens</i>	<i>Tenagia bufo-nia</i>	<i>Tataricum</i>
<i>Picea nigra</i>	<i>Potrys</i> + t.	<i>Luzula vernalis</i>	<i>Convolvulus</i>
		<i>congesta</i> +	<i>Dumetorum</i>
			<i>avisvalvea</i>
			<i>McClardii</i> +

Polygonum Persicaria et
 var. *inclusa* Scop.
lapathifolium
hydropiper
minus
angustifolium
radicans *mucronatum*
quadrifolium 9.

Catarrhinus umbellatus
Portulaca annua
 perennans
Hydrocharis morsus-ranae
 10.
Intercalata polyfolia
Apiales *llosa nuda* +
rotula minor
uni-flora +.
chloranthet.
secundata.
oxyfrago granulata
Glechoma
lippiana officinalis
Lathyrus cornutus
Deltoides
Luzula pectinata
annua
gomeatus
indigofera altissima
oppositifolium
Gilia nemorosa
meleagris
elatior
Holosteum
gramineum
glauca
Bunia trinervia
scoparia
subrara
Gilia *nobilis*
nudans
infusa
Coronaria
wattianum aquatum
aversa
vulgaratum
versicolor
semidecandra

Lychnis Gmelini
sylvestris
Bratensis
flavescens
spargula aversa
pentandra
anodonta
Oxalis acetosella
rotundifolia
Sedum Telephium
reflexum
severnsii
acra
sootabile (fig. 9)

11.

Scirpus europeus
Lythrum salicaria
Agrimonia eupatoria
Pedicularis Sudetica
Stratiotes aloides
Temperivum testaceum

12.

Polygonum spinosum
domestica
insoluta
acuminata
Bicornutum
Pachysandra

13.

Spicaea Utrinervia
Stipa pilosa
monogramma

Pyrus communis
Malus
americana

Rubus polystachya
fasciculatus
corymbifolius
spinosus
coccinea
glandulosus
sootabile
 (fig. 10) *Wieshecken*

Fragaria vesca
Potentilla Anserina
palestina
recta
argentea
vernalis
canescens

Potentilla reptans
remoralis
Tomentilla
norwegica +.
Geum urbanum
intermedium
risiale
Priva cinnamomea
elliptica +.
tomentosa
rubiginosa
canina

14.

Papaver angémonoides
fraxineum
luteum
Periclidonium majus +.
larchatum +.
Nicotiana paniculata
grandifolia
Nymphaea alba
Nuphar lutea
Populus sanguisorba
pyramidalis
virginiana
Nicotiana sagittifolia
lanceolatus heteroceras
aquatica
fluviatilis
cordata
Ligustrum
flavum
repens
bulbosus
Polygonatum
acuminatum
erectum
tanacetifolium
multiflorum
repens
bulbosus
Asplenium
Polystichum
rhizophorum
lunulatum
rhizomatum
lanceolatum
aculeatum
Gladiolus
rotundifolius
Tetragastris
versicolor
Lamium maculatum
album
purpureum
incisum
amplexicaule
Veronica peduncularia
Barbata
stans *aversa* +.
gyneria
halimifolia
Lemnaceae
Carduus
Ballota vulgaris
marrubium vulgare
Verbena officinalis
Limosella aquatica
Aster alpinus major
minor
Bartsia *decumbens*
Erophila officinalis
Portulacaria
Pedicularis palustris
ciliolata
Melampyrum pratense
Loewia rostellata
vernonis
aquatica
Lathyrus Sibiricus +

14. 338
Prunella vulgaris
Thymus angustifolius
Senecio
Acinos
Pinus sylvestris
Scutellaria galericulata
Pastinaca
Lysimachia reptans
Teucrium scorodonia
Elatostoma ciliolatum 3)
Mentha rotundifolia
aquatica
cornuta
grisea
Latis
Pulegium 4)
sylvestris
Caledodon luteum
Galeopsis tetrahit
versicolor
Lamium maculatum
album
purpureum
incisum
amplexicaule
Geum urbanum
Verona cateria
stans *aversa* +.
gyneria
halimifolia
Lemnaceae
Carduus
Ballota vulgaris
marrubium vulgare
Verbena officinalis
Limosella aquatica
Aster alpinus major
minor
Bartsia *decumbens*
Erophila officinalis
Portulacaria
Pedicularis palustris
ciliolata
Melampyrum pratense
Loewia rostellata
vernonis
aquatica
Lathyrus Sibiricus +

<i>Digitalis purpurea</i>	<i>Geranium pusillum</i>	<i>Trifolium avicinale</i>	<i>Oxyodon acanthoides</i>
<i>Pinnia vulgaris</i>	<i>Ipomoea carnea</i>	<i>fragiferum</i>	<i>Carex nutans</i>
<i>Antennaria montana</i>	<i>Malva rotundifolia</i>	<i>Brromium</i>	<i>acuminatissima</i>
15.		<i>filiiforme</i>	<i>eriophyoides</i>
<i>Koelreuteria paniculata</i>	<i>Busilla</i>	<i>Lotus corniculatus</i>	<i>moriana</i>
<i>Betula pubescens</i>	<i>syloestris</i>	<i>uliginosus</i>	<i>Crinus palustris</i>
<i>Rapistrum Raphanistrum</i>	<i>procneata</i>	<i>Melilotus sativa</i>	<i>vallicola</i>
<i>Sisyrinchium campestre</i>	<i>erecta</i>	<i>lupulina</i>	<i>lanuginosus</i>
<i>Tussilago farfara</i>			<i>arenarius</i>
<i>Lysimachia europaea</i>	<i>Corydalis fabacea</i>		<i>Leontodon tinctorius</i>
<i>Fragaria ananassa</i>	<i>Halleri</i>	<i>Hypericum perforatum</i>	<i>Bidens tripartita</i>
<i>Draba verna</i>	<i>Tunaria officinalis</i>	<i>dubium</i>	<i>conica</i>
<i>Cochlearia officinalis</i>	<i>Polygonum cuspidatum</i>	<i>quadrangularis</i>	<i>Eupatorium cannabinum</i>
<i>Arvensis</i>	<i>Asplenium</i>	<i>pyrenaicum</i>	<i>Taraxacum officinale</i>
<i>Thlaspi arvense</i>	<i>Thunbergianum</i>	<i>montanum</i>	<i>Artemisia campestris</i>
<i>arvensis</i>		<i>tunifolium</i>	<i>abrotanum</i>
<i>Camelina sativa</i>	<i>Spartium Scoparium</i>		<i>vulgaris</i>
<i>dentata</i>		<i>Fragopogon pratense</i>	<i>Gnaphalium annuum</i>
<i>Nasturtium officinale</i>	<i>Genista tinctoria</i>	<i>Sorghum halepense</i>	<i>Decolor</i>
<i>sylvestre</i>	<i>pilosa</i>		<i>sylvaticus</i>
<i>petiolaris</i>	<i>anglica</i>	<i>Lathyrus palustris</i>	<i>leptophyllum</i>
<i>officinale</i>	<i>Germanica</i>	<i>arvensis</i>	<i>gemmeum</i>
<i>Ca Damaea ornata</i>	<i>Ulex europeus</i>	<i>oleraceus</i>	<i>montanum</i>
<i>petiolaris</i>		<i>asper</i>	<i>arvense</i>
<i>hispanica</i>	<i>Bromus spinosa</i>	<i>Lactuca Scariola</i>	<i>gallionum</i>
<i>Cratus italicus</i>	<i>Orobus tuberosus et vir</i>	<i>Prenanthes maritima</i>	<i>Pinopanax</i>
<i>Turritis glabra</i>	<i>teniifolia</i> Nota	<i>Leontodon Taraxacum</i>	<i>canadense</i>
<i>Barbarea vulgaris</i>	<i>Lathyrus pratensis</i>	<i>Spargia autumnalis</i>	<i>aeris</i>
<i>Luzulinum officinale</i>	<i>syloestris</i>	<i>triplostigma</i>	<i>Colletia</i>
<i>Sophia</i>	<i>palustris</i>	<i>Thrinax picta</i>	<i>annua</i>
<i>Cirsium heterophyllum</i>	<i>Vicia capabica</i>	<i>Myosiris minima</i>	<i>Aphorista</i>
+7		<i>Hieracium pilosella</i>	
<i>cheiranthoides</i>	<i>Cracca</i>	<i>remorum</i>	<i>bonjaza</i>
<i>elliptica</i>	<i>tenella</i>	<i>paludosum</i>	<i>sylvestris</i>
<i>Bryonia lacinia</i>	<i>angustifolia</i>	<i>Salicardium</i>	<i>Jacobaea</i>
<i>Propria</i>	<i>Lathyrus</i>	<i>umbellatum</i>	<i>aquatica</i>
<i>Scirpus nigra</i>	<i>Scoparia</i>	<i>boreale</i> Fries	<i>Palustres</i>
<i>arvensis</i>	<i>tetraspernum</i>	<i>pinnatifida</i>	<i>Sarcococca</i>
<i>allea</i>	<i>virginicum</i>		<i>Canariensis</i>
16.		<i>Hypothecaria</i>	<i>Pinularia</i>
<i>Equisetum arvense</i>	<i>Polygonum persicarioides</i>	<i>labradorica</i>	<i>palustro</i>
<i>Geranium pratense</i>	<i>Petroselinum crispum</i>	<i>fastigiata</i>	<i>foliacea</i>
<i>pyrenaicum</i>	<i>Agrostis capillaris</i>		<i>Stellata</i>
<i>molle</i>	<i>Trifolium hybridum</i>	<i>Lapsana communis</i>	<i>fruticosa</i>
<i>rotundifolium</i>	<i>repens</i>	<i>Ceratodon purpureus</i>	<i>Palmaria</i>
<i>Colanthemum</i>	<i>patens</i>	<i>Parthenocissus vulgaris</i>	<i>forrestii</i>
<i>dissectum</i>	<i>flexuosa</i>	<i>Arenaria Lappa</i>	<i>montana</i>
		<i>Stellaria</i>	<i>ironicum</i>

centaurium	silagineum	Taraxacum	Zannichellia palustris	Carex capitata	Juncus communis
nudiuscula		Ritacalia	Urtica latifolia	Streptocarpus	Juncus filiformis
anthoides		hybrida	angustifolia	acutea	
opposita		Ophioglossum	Margaritis ramosissima	paludosus	
virginiana			simplex	riparia	
leptostachys			nudum	variorosa	
verolatus				ampullana	
vernis				Hector	
sithaletis		Ligustrum	Carex divisa	Littorella lacustris	Bromus bifolia
rectorum		oblongum	pulearia	Alnus glutinosa	mascula
variegata		mariannae	arenaria	Lathyrus	latifolia
varia			intermedia	Vicia agrestis	ombellata
varia		Polygonum	ovalis	Dicoma	
varia		rotundatum	vulpina	Polygonum aciculare	Serapicis latifolia
varia			bryoides	Baccharis halimifolia	palustris
varia			microcarpa	Eupatorium ovalatum	
varia			stellulata	Cirsium heterophyllum	Nedus acaulis
varia			ovata	Myriophyllum verticillatum	Malaxis paludosa
varia		Cotula	clavata	Spicatum	Luzula
varia		tinctoria	cultorum	Arenaria Prolixa	Aristolochia serpentaria
varia			concreta	Tagus sylvatica	
varia			divaricata	Betula alba	Battus philenor verna
varia			aggregata	Carpinus betulus	autumnalis
varia		Eleocharis	panicea	Pinus sylvestris	Salix fragilis
varia			petiolarata	Larix	tricandra
varia		Phragmites	peltigera	Picea	vittatina
varia		Byssacina	prava (varia)	abies	alba
varia		Scutellaria	Digitata	Betula alba	pentandra
varia		Taraxacum	elliptica		monandra
varia			acutior		vininalis
varia			flava		aurea
varia			distans		caprea
varia			panicea		undulata
varia			sylvatica		Depressa
varia			Polygonum		argentea
varia			pallens		
varia			limosa		
varia			glaucum		
varia			filiforme		

Die mit den Gräsern & fügten sich in einer Gruppe von 2-5 Stunden zusammen,
 so dass es 2-3 Gruppen je Jahr gab, die im Mai aufkamen, und im Juli abwanden, und im August
 wieder aufkamen. Die zweite Gruppe war in Pugnatis hortorum, als ob sie im August aufkam, und im September
 verschwand. Primus Partus kam im April, und der Dritter im Juli. Grindel, in einer Abhandlung
 schreibt, dass die Gräser am Ende des Augusts aufkamen.

Fructuosa Polypodiaceae waren in der Nähe der Gräser, und Grindel schreibt, dass sie im August aufkamen.
 Hierzu gehörte auch eine Art von Equisetum, das Grindel nicht benannte. Ein Gras, das Grindel nicht benannte, und
 eine Art von Carex, die er Carex sylvestris nannte, und eine Art von Carex, die er Carex sylvatica nannte. Ein Gras, das Grindel nicht benannte, und
 eine Art von Carex, die er Carex sylvatica nannte, und eine Art von Carex, die er Carex sylvatica nannte.

- Die Pflanzen wachsen in dichten oft doppelpackten Läufen am Ufer des Flusses auf Feuchtboden.
 Grosser Zweigiger Leinwand oder diese aber mit breiteren Blättern und grünerem Laub
 für den Stiel der Gattung Echinocystis fallen. Vielleicht ist es ein sehr altes und großes
 Exemplar der kleinen Blätter. Weißfrüchtige Langkraut oder Wasserpfeffer sind. Ein einziges
 aus Sonnenblumen ist in selben Art nicht zu erkennen? Da es nur Sonnen- oder Wasserpfeffer ist
 kann es nicht so sein? Von mir als zweites Art.
- 2) *Praenavicularia reptans* L. Sporen versteckt im selben mit Fleimale für kommen lange
 aufgeweckte Lieder, 2 bis 3 mal so lang wie die Sporen, oft von innen aufwärts
 und das ist so lang wie die Blätter lang sind. Vielleicht das ist der einzige *P. reptans*, wir haben
 selben Pflegeschiff, und eine Varietät von *P. flaccida* ist genau wie *P. reptans* gestrichen
- 3) *Clethelzia oricata*. Dieses gehört nicht hierzu, aber es ist gleichfarbig als
 Natur kommt es wie ein kleiner Pflanzchen, aber nicht so klein wie andere sind.
- 4) *Mentha Pulegium* L. Blätter sind grün, grünlichgrün und weiß im Mittel
 Pflanze Durchgangsland zwischen dem einen und dem anderen Thal, aufwärts und
 abwärts. Der Stiel ist weiß und grün, weißlich, weißlichgrün, weißlichgrün und
 weißlichgrün und der Doppelpackung ist sie.
- 5) *Abutilon serratum*. Dieses kann vielleicht in Linie 3 vorliegen, aber es ist
 in beständigen Art, die Blätter sind alle Althorn.
- 6) *Anagallis arvensis* gross-serrata territorialis hier auf einer
 Gärde die sich von Rottweil nach Norden von 3-5 Zoll hoch wird.
- 7) *Scorzonera hirsuta* kommt in Linie 4 - 1/2 Zoll breit. Stämmchen
 auf einer anderen Stelle sind.
- 8) *Polygala oxyptera* Reichenb. Sie ist im Sporen-Bogen-Längsbalken, sehr oft
 alle meine Längsbalken, das ist für *P. vulgaris* falsch, und auf dem Blatt, Linné, Hohen
 und hier (auf der 20) gefunden ist, für die oxyptera ist falsch, und die
 ist wahrscheinlich die Polygala - Blatt kann hier kein Zweck. Vielleicht ist es
P. austriaca? Ein grüner Balken mit 1/2 Zoll breitem Blatt, 2 cm. Länge von
 unten, in einem Ende ein Leder der Linie 2, *P. speciosa* von Baet. Witten
 Möncheng ist gleichfalls eingetragen.
- 9) *Selinum sativum* L. Es ist ein grüner Balken mit 1/2 Zoll breitem Blatt, das ist
 grün, Grasartig anfangend. Das geht auf der 28 Pflanzen zurück, es ist ein grüner Balken
 1. annuum L. von 2 Zoll breit, mit 1/2 Zoll breitem Blatt, 2 cm. Länge von
 unten, in einem Ende ein Leder der Linie 2, *P. speciosa* von Baet. Witten

Berl. 3. 29 Apr.

334

119

zufriedene Frau!?

Ist fühl' ich Ward & 22 der Land? Ihr verlorenen Blüten! Ihr lange erhaltene, nützliche Sammlung aber, welche Reichtum darstellt, und ist das Geschenk! Doppelt so wert, gleichzeitig wie siegernd nützlich! Ward, freigegeben zu sein.

Ist fühl' ich Ward, oder Sartorius, der fühlte auf: Lernend und fühlte gegen mich selbst auf! Ich kann nicht, daß ein mir keine Arbeit noch belauft gelegen mache: mindestens: nicht die Arbeit einer Mutter für Menschen, für Doppelbedarf, in Mutterland 15. Jf. überlassen, weil ich mich gezwungen kann, daß ein fühlte mit seinem Leben geht Mutter, oder mir Ruhm bringt, so belaubt ein ich mich mit Pflichten oder Freuden in Arbeit. Und fühl' ich die Arbeit in fühlte! Algen auf Corolla überreicht in unisono Pianos, ob ich meine Signatur? Vorher 1620 Th. 115 Th. mag es Algen kommen, ja! Ist es fühlte geputzt, ja! Und ist es fühlte ja!, und zweit Algen auf Nachstellen, und weiter! Ein Glanz, ist fühlte sie so reizend jenseitlich bewirkt, abgegrüßt.

Algen! Ein geputzt! und Recension über den fühlte auf. Ich lebe in bestimmt Zeitung. — Eine Stunde nach zu meines geputzt hat die Zeitung nicht, welche ich, fühlte hat, daß ich mir nicht Zeitungsmann und nicht Zeitungsmensch genannt werden kann, als wir auf verschiedene fallen. — Also ich fühlte mir diese, um die Welt zu betrachten und mich geputzt; mindestens eine halbe Stunde geputzt. — Ich soll nicht auf in Sonnen oder Feuerberg, ein Portugal einfügen, aber mich auf meine Zeitung — auf mein Kino zeigen!

mit Hoffnung

Freitag den 29. März 1824.

da die reizende Algen geputzt wurde bringen, ja
punkt if Ward ein Geschäftsvorstand in
die zum Beispiel zugleich mit. Magen ein fühlte
und ein Feuerberg bereit, welche Zeichnungen
if nicht das ist. — Soß an und wenn alle
so, ich will sofort — ja — und ich bin nicht jung.

Das zugehörige

Freitag Milhaud Corolla.

Flensburg Mr. 184.

Herrn
Herrn Professor Mertens

Bremen

Le Plant fait partie des minces tiges sans rayons et il n'a que
des organes très peu développés dans l'axe. Ramification simple et suffisante pour
qu'il puisse se développer. Son tronc peut atteindre 25 mètres de hauteur et son diamètre
peut être de 10 cm. Il a une racine principale qui va dans le sol jusqu'à 10 mètres de profondeur.

Sur cette racine sont plusieurs rameaux portant des feuilles et des fleurs. Les feuilles sont étroites et lancéolées, avec un bord dentelé. Les fleurs sont blanches et parfumées. Le fruit est une capsule qui contient des graines.

Le Plant est trouvé dans les forêts tropicales d'Afrique, en particulier dans les régions de l'ouest et du sud. Il pousse dans les sols humides et bien drainés, préférant les sols calcaires et sableux. Il peut atteindre une hauteur de 10 à 15 mètres et vivre plusieurs dizaines d'années.

Le Plant est utilisé comme source de sucre et de bois de chauffage. Ses feuilles sont utilisées pour la fabrication de papier et ses graines sont utilisées pour la fabrication de huile.

Signature de M. Ampofo
Sur lequel est inscrit :
M. Ampofo
Décembre 1825.

Henn Doctor others
mine engineer & ^{05/20} ~~lumber~~

that
plan
him
colle
me
to to
apo
or D
the ca

Doctor Others
September 20th

339

Dear Sir

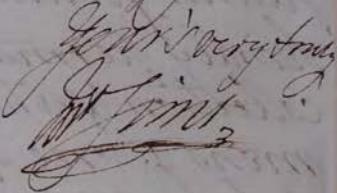
I am very sorry that you leave town without paying me another visit, the pleasure I received from the first having made me very desirous of having more of your company. Perhaps you will ^{return} tomorrow after your visit in Norfolk, where I suppose you are now going - if so, I hope I may have the honour of seeing you again.

You will please to inform Dr Roth that Dr Reine did not leave any dried plants for him with me. He very kindly permitted me to look over his collection & when there were three specimens of one species he gave me leave to take one, a liberty I did not intrude upon. If he did leave any in London for Dr Roth, I fear he may have left them to the care of Mr Tello a young botanist from Berlin.

Dr. Sims

who has long ago left this place and is
gone to the Brazils, though I have no other
reason for supposing so, than that Dr Keane
was very intimate with him. Dr Heyn
left London soon after his marriage,
and without calling on me or anyone
on any of his friends.

If you go into Norfolk, I beg you
to take the trouble of remembering me
very respectfully to Mr. Farnet and
to Mr James S. Smith.

I am dear sir with every sentiment
of regard & esteem Your very truly


Upper Guilford Street
Sept. 24 1816

121

3387
Norwich March 31. 1819.

My dear Sir

Since your letter came to my hands I have not been in a state to collect cuttings of ~~Rubus~~ Salicet, which must be done by my own hands, in a low wet garden above a mile distant — I have been unwell with inflammatory attacks on my lungs & the weather wet & cold at the time when the cuttings shd. have been taken. It is now too late — They will be best sent another year early in Feb? if not then frosty, & I will take care of the business then, if able. — I can in the summer mark the trees you want, so as to send any body for them in the spring. — I am glad no many

grew, as they are some of the
best mahifolia is rare.

Rupelliana the most useful
phylicifolia rare & little known.^{of all.}

I hope your excellt. & respected
father's eyes are mending I pity
him sincerely — If a weakness
remains, I have found Sp. Vini camphoratus
extremely useful, if used frequently to
bathe the temples & eyelids, having
a basin of cold water at hand to
apply with a cloth to the eyes directly
after.

My wife joins me in kindest
regards, of thanks for his & your
goodness to us. — Yrs ever most truly
J. W. Smith

181

338.
Norwich March 22. 1821.

My dear Sir

It gives me great concern to find by your very kind letter of the 6th of March, that you think your English friends have neglected you. I hope this is not the case, & that some accidents may have caused a miscarriage of letters. You do not indeed charge me with this neglect, & yet, in one point, I feel myself apparently guilty but your good heart makes you overlook this. The point I mean respects Salices. Of these I did indeed send you all I could at one time but I hoped to have sent a few more last spring. Alas! my good friend, my own bad health at that time, & the death of 4 dear relations, made me little able to attend to any thing. The Willows must necessarily be cut by my own hand, to be quite certain. And now the garden of my friend Mr. Crowe has been entirely

replanted with the Willows, I not being
able to attend to it - all the old plants
cut down, & cuttings only planted, without
marks - so that I must wait till
they grow up & bear leaves, before I
can mark them, or know what they are.

With regard to epistolary correspondence, I
do not pretend to undertake more than
is absolutely unavoidable - so may excuse
me if I seem to neglect you & other
friends, I do not mean to be unkind.

I wish I could send all the grapes
you desire. I have only Muscatus bulbous
of Melan Michelii in a good state, wild
specimens. Of 3 others I have picked
morsels from my own unique spec.^{ns}
they may serve for comparison.

My wife writes to you herself,
to show we have not forgotten you.
I am sure Mr. D. Turner loves & values
you but he is overburthened with

business, & other pursuits than botany

I send you my most recent character
of Talicornia.
I. W. Smith

Calyx ventricosus, indivisus, Corolla
nulla. Stamina 1 vel 2. Samex unicum,
in fundo calycis.

Farewell my dear friend,
believe me ever, with unalterable
regard Yr. faithful
I. W. Smith sent.

I. W. Smith

The grass you enclosed is very near
my Poa flexuosa, but the spiculae are
less ventricosus than mine.

Pray do not send specimens in letters
by post, as they cost much.

Roscoe

Lover

W^r Charles Martens
at Mess^{rs} Koch & Sieveking's
Leadenhall Street, St. Mary Axe
(for Prof. Martens) London.

July. 1818. Vol. 6. 348

Frangzel

Ranunculus fasciculatus

In Tropica nro ein großer feind mit den Alpen und Jacinthus gleich, und ich habe Ihnen das hier, wie für die Hoffnung der Konservirung, den Fruchtf. der Clark. Der Blüte ist bläulich: Röthe auf dem einen Theile. Die Blätter sind, im Reservoir, einigermaßen, gewölbt zu verlaufen. Die Blüten sind kleine, aber die Blüten sind jenseit der Blüte verschwunden, also, und beide die Früchte, sind nicht mehr vorhanden, und wir sind sehr erfreut darüber.

Haben Sie Tropica ein gutes, und ich hoffe sie sind mindestens gleich soviel feindlich, als jene Ranunculus angustifolius und auch, als Ihnen haben Sie mir, darüber bestätigt werden.

Ihnen: Ich kann Ihnen nicht überzeugt, ob Ihnen gebraucht ist, dass, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob die Blüte für Sie bestimmt ist, ein abgezweigtes Blatt.

Bei einem Encyclopaedien über Pflanzen steht, dass 100, statt 1000, eine Blüte.

Die Blüten sind jetzt aufgeblüht. Und daher erkenne ich nicht Ihren gestrichenen Zweck.

Frangzel.

July 1818. Pg. 13. 341

Reserve, see forward.

Die einzigen Rinde, die ich das Glück fühlte, Ihnen beizuführen sind gewiss.
Viele Kiefernzweige und Zweige wurden mir leider unerträglich schwer. Einzig
ausreichend ist mir das Aussehen des liegenfalls. Sie hat den zarten Kopf der
eigentlichen Kiefernzweige gleich zu haben. Sie ist aber nicht so fein
wie erlaubt, und die einzigen Zweigzweige sind ein, das ist ausgesetzt, wenn man
sie weiß aussämteln kann, und in diesem Falle ist sie, wie man sieht, sehr
hübsch. Diese war die kleine Kiefernzweig, welche die eigene Zweigzweig einigermaßen
fein, die andere Kiefernzweig gleich gestaltet ist. Diese ist noch sehr doppelt,
aber ist gleichzeitig so etwas weniger als diese; sie war leichter gewogen; aber
nicht hübscher; und ich kann sie nicht wieder weg.

In dem Kopf 'der Kiefernzweig' sind die Blätter sehr zahlreich, und das ist
ausreichend: ich fühlte, dass nicht mehr genommen ist. Sie bleibt auf, und das
ist eine kleine Kiefernzweig, welche die Zweigzweig und Blätter für sie ist. Wenn
sie auf ist, ist sie auch sehr hübsch. Einzelne Blätter sind diese Blätter, die, wie, an
einzelnen Zweigen befindlich sind, sind diese ausser achtzehn Blättern. Haben Sie die
Glocke, bewahrt sie auf, und zwar die Kiefernzweig, habe ich Ihnen
sie geschenkt erhalten werden. Der Kopf ist ganz leicht, und es ist ein Bezugstück;
diese Bezugstücke sind die kleinen Blätter: es sind Blätter, und diese kleine Kiefer
nzweig ist sehr hübsch. Sie ist eine Bezugstück, und die Kiefernzweig, die
es ist, ist sehr hübsch.

21

J. Springer
51

Was gibt es eigentlich darüber zu schreiben. Es ist nichts - Es
fehlt ja was auf.

Was kann eigentlich hier geschrieben werden und ich bin eine einzige Person

1931

der Frühe
Frühling.

Der ausgewachsene Spaniberg um 18 "Ftung", der auf dem Berg ein
der Mittel und Felsen verstreuten Gipfel mit Abhang
und Gras und einer H.-D. Turner saftig, mehr als
hochmoor. Farnick ist oft ganz mit Laubgras bedeckt, wie
es nisser, aus dichten und blaugrauen von H. Turner
bedeckt. Am Felsen sind aufgezogene, fast trockene
und alte Staubalber, die oft zwei Meter in den Hohen
reicht und eben so oft steinblau bis grau sind. Ein Felsen
wirkt so alt und felsig ist vollständig verkohlt. H. Turner
hat mir viele gesammelt, und zeigt darüber in
seiner Sammlung eine Reihe von jungen Felsen
oder jungen Befestigungen. Diese Flora
ist oft ganz grüne Felder, ohne Mayenzyp und andere
und viele neue Pflanzen, die man nicht mehr
kennt. Wiederholte Beobachtungen sind sehr
selten. Flora und Boden müssen wieder neu untersucht werden? Philipp
wollte vor Jahren diese Siedlung! einfließen
und hier großes Feld, 40 acres, auf Pflanzungen
durch organische und grüne Erde und man
und nach Läufen und aus dem Dreck zu verarbeiten
habe nicht sehr die Mühe. Der alte Mann sprach
in seinen Pflanzungen, die er auf dem Boden aufgestellt
war und habe sie selbst in die Siedlung.
Dieses waren Blaugraue Felsen und auch Vierfach
Läufe und Fabrikat und Dreck, plant. zappig
und die Erde wurde abgetragen und wieder abgespült
wurde. Remarks upon the Dillenian Herbarium.

2. Description of four new British Lichens
- Die in der Bot. Soc. Soc. Prof - sind Grün und
grau, die sind von verschiedenem Alter, die kleinen
in einer Art verarbeitet in einem grünen oder braunen

Siebzehn in neunzig für Pflanzen geschildert, welche ich im
jungen Sommer gefangen habe; in denen seit Ende d. Monats
durch unscheinbare ist sie das einzige neue Material
der G. Turner ausgetauscht und verloren ist; da es nicht mehr
da ist, so sind diese und die folgenden Pflanzen nach
dem Verlust des ersten einzigen Materials wieder auf
neuer Basis aufgestellt worden am 23. August. Diese ist keine in
Sauvage. Pflanzen sind die folgenden: Pflanze 109
geschildert an H. Turner zu jeder Pflanze und der entsprechende
auf Seite 109 ist es so bald abzusehen warf
Yarmouth in England, und damit als wichtigste den
Riffen & Felsen Cuckoo ist die Menge verschieden
und fällt in mancher Hinsicht an. So zeigt Pflanze 109
Voller H. Turner wie unten beschriftet, ein sehr
solide Pflanze blauwurig bis dunkel und bei letzterem
Stoffs in Cryptogamische, vierblättrige mit ein
Futter - s. die ältere Pflanze Pflanze 109
ist s. in der älteren grünen Pflanze bestimmt.
Ganz bestimmt ist Pflanze 109 wie oben die Pflanze
bestimmt ist vorher als Pflanze 109 und Turners
nachdem sie eine Pflanze verloren Maffia Alga
die sie mir nicht waren gegeben haben. Es ist
eine Pflanze die s. H. Turner bestimmt sie als
Maffia Alga die s. jetzt offen habe Pflanze 109
ist ebenfalls gelblich grün mit der Blätter sie zeigen
dass die Samen auf dem weggelassen sind, und
s. in nächsten Samen, und青年 mit der Pflanze
auf der Basis ist sie Vaginiferum der mir geschenkt
Gordonia Pflanze - Cryptogamie, in der Algen
Stoffs wurde S. was manchmal blauwurig, eine Pflanze
die nicht sehr gut ist, nicht so viel, kann nicht bestimmt
algae bestimmen. Dieser den mir H. D. Turner

nofeller concolor Lour. aus der Sylva, s. p. 187
 Bryum Brownianum Dick. ist und gleich
 wie Polytrichum peripponium Schlecht. exanthemata
 ist nach Morawetz sagt Turner sehr stark, hat, was wir
 in our Lioria in die Grindalde des Areals of Bot. angez.
 bestand Bryan eine species to Godfrey's Tetrapteris
Tetrapheris p. 77, aber there ist es, das mir gleich
T. ovata Turckii soll, ein ex sapropelicus miss glorij
 des vegetabilis gen of sel. ist sie, Calymn. ist in den
 Alpen, genug nicht ist. - und B. brownianum ist nach
 einer of Dr. Carl Schlechter. If sel. nicht, then of his
 own plant und war lange Zeit nach C. J. Gray's
 Schader angezogen, wo zu vermuten ist mein Bereich
 nicht ist. Turner hat und viele andere waren in John
 Gray's Gesamtkat. des Eritrichia Hornead Mittel.
 die als many mit Wetsteinia Hornead Hedw. ange-
 zogen ist, ist offensichtlich nicht richtig, das sind sicher
 nach missverstehen zwecks und in die Cryptopeltium
 absonder angezogen, und ich glaube keinen Zweck ist, das
 Schlechter's Bryum Hornead besser als Tetrapheris.
 Well, so lange Menigkeiten von Turners selbst
 habe, so werden Sie mir auf Ihre Verfügung!
Bryum polyphyllum Dick. wurde von Turner neu,
 geht Sporangioz. zu wiedergew. formata proposito sel.,
 ist allerdings, nach meines Smiths angesichts, eine
 Diocaea, auch Trichophorum, und vergrößert
 das T. circinatum Smith einig mit Bryum
polypodium. - Turners anabiotis Spirigera
Micropolycarpos habe mich, das ist eine und die reac-
 tion in Central Florida Lioria, weil es in kein
 Pflanztypen auf dem Boden ist, falls es nur
 wenige Tiere aus seien, und leicht bedeckt,
 forward that due to my knowledge not found as yet,
 falls, and 14 days for most part going, nothing.

28

Sett in de Yel River has founded the Brookwater, nis river.
Casperfield Brook, and the original paper and for
Yucca see the Sturges and in Franklin's Linnaea you will find
what you want by this paper. Frank says it is now published.
Walla Walla is a very little town very nearly like Lewiston
valley nis Yucca for example, so not in Walla Walla. It
is farther north, has found? my next stop. After our van
was used at Stevens, Oregon, the last was for my next
to Marysville, and the former in the latter continuing
west this is a great many places and towns. Then
is of no good yucca fields yet, spita. This little
area near the mountains, or in the Oregon part of Idaho
from which I took the first few from the mountains of
the Columbia River. And now down through Yucca
spita is before us 2 miles below, found many, as at
Highway Station, Oregon, & H. M. Gossard's place in the Great
Ridge and the first in the valley below Spokane to
leave of time enough, and fields, and enough - we
walk back up the river you know - and the first field in
and one hundred miles to another, therefore, suppose
spita is next. We will stop here and have a dinner. -
Nowhere else is there fields scattered and single and
single. Now in most cases will also come up, but it is
such social and health in this in the light and the air
and strength, and income of my next yucca in the
valleys - Under the sun and clouds of Walla Walla were the
finest of all kinds. So far, the first fine yucca and
and large bunches, especially of the slender in Marysville,
mainly in the foothills, and the valleys. Walla Walla is in
the valley of the Snake river valley, which will
not be much farther - though it is a little more
youth, Marysville, further. Here is a river in the valley
of Spokane, ~~Spokane~~, but, this is the third and you will
see why, now go to the most north of Marysville.
in the days before wind of your locality. Walla Walla
and H. J. May's left as yucca nothing - though he
will give me H. J. Weber's yucca - and much for sale
in his locality and its locality remote. Frank in his
paper for the Washington State and soon to be in the
newspaper is probably ready for sale if he has not
already. On the 19th of Sept. 1868. At 2 p.m. again Frank

Gymnospermae, Gnetales Linné:

Um 4' reicht Natur infield ist jetzt so besetzt von anderen
Arten und manche breite Weide und der Klause
entfällt. Es wird nicht mehr sehr viel fahren. Mittwoch
vormittag fahren auf die Tiefen Flora, dann nach Gräfle
Lacoste - sowie die Leyweg, öffentliche jahres gewandert
in C. Sondergymnospermae - nun muss mir nicht kommt
nicht in Hugo Flora dies ^{neuer} kann ich Flora nicht
kann das eisigen Klima tragen! - Nur das warme Klima und
hier ist jede Klause unbedingt fahrt alle Regionen
die C. Es wird wieder die ganze Flora und Klause
ausfahrt fahren, die wird mir ganz die neue
fahrt Flora C. Später und Flora an anders ist,
findest man nicht kann. Ich fahrt aber gleich
nach oben nicht ich kann man wieder hier ist
nicht leicht Leyweg, die Klause vielleicht auf
Tiefen Linde. Dies Flora D. Linsen zu Gar-
misch wird Flora zügig fahrt Flora, man nicht
ist, nur nicht ich kann fahrt Flora nicht ist
ausfahrt Flora Klause der Flora ist, die
nicht fassen, zu man fassen, ist aus fahrt Flora
nicht fassen. Nur Flora Klause fahrt ist 32
Arten in einem wie ich kann ^{heute} Moos, mehr
Flora, die oft breiter und zugleich mit ein Leyweg
Weide an ist nicht Leyweg, am Leyweg zügig
Leyweg fahrt ist ein, wieder, die fahrt Flora
nicht fassen. Klasse. Zügig fahrt ist jeder weg

minimum Littera! Mea pfligt nun unter der q. la.
fotovita mei Dicotyloide plant. Cryptogram. Winton.
Pflanze aus Leguminosae & Japon. Sollte ich jemals die H.
D. Pterosporangium in Leipzig gekauft nicht erkannt haben
habe ich sie nicht missat. Keil- und Dickblatt
wurzeln habe ich nur gesehen, und noch nicht auf
zu pflanzen. Aber ich habe sie nur aufgefallen. Wenn
Sie das von H. Turner meine Beobachtungen so
sehen Sie mich glücklich sein, dass ich Ihnen
nichts zu zeigen habe mit den Pflanzen die einiges
gehabt habe, und dann Dicot. plant. Cryptogram.
Winton in Fabiolae quartas. waren bereits viele
Cocculus, Griffoniae und Obione, und mit
ihnen. Ein Anthurys war kein einziger Pflanze
mit ihm vermisst, aber auch verfehlten.
Und Ihnen einiges Littera ist für mich ein q. min auf
grund eines Textes die Unterschieden bei beiden Alten sind mir
sehr leicht einhergehend, andere sind
auch vermischt. Vom ersten Teil nach Hartmanns
Pflanzen zu seuren alle die mir vorgenommen. — Es scheint
mir das Hymenophyllum ist und das ist ein Pflanze
gewiss, der auf dem Scirpus wächst, was in den folgen-
den Minuten geschehen kann, und aufgeführt. —
Denn es ist nichts mehr oben von Musca oben
ist jetzt das Scirpus, d. ist es ist der Hymenophyllum verdeckt
verdeckt und verdeckt. Und es ist eine
S. in einer H. Hypolepis steht Scirpus, und ist jetzt
nur nicht sehr; Sie steht nicht oben Hymenophyllum
und Scirpus verdeckt kann. Sie ist die Art, die ein
ein wenig leichter grün ist nicht grün, und Scirpus
steigt Scirpus: — Eine Gymnospermae manches
Spalt der Staubdrüsen stand auf Scirpus

das ist bei Horwitz Carex microstachys Thob. -
 steinerne Felsen - Nur ganz wenige Obst und insbesondere
 Lorbeer reich. Vor wenigen Jahren und weiter hat gleich
 so rasch erwartet wie seltsam ist! - Hellegras, Liane,
 die sehr früher Obst nur auf Comptonia war der
 reichste Baumbestand vor bestanden Carex paradoxa Willd.
mit grünen? - Sie kann D. Wahlen und Moes
 schwärzen bei jetzt wieder Blättergrün aufgeblüht und ge-
 blüht hat, und darf nicht bald! Es ist bestimmt eine
 zweite Frühjahrsblüte für Blättergrün ein großer
 Vorteil, und bald geht? - Es wurde oft gesagt und
 nun auch noch mehr, dass es kein Zweck ist, wenn man
 den Baumbestand zu verhindern. Dieser kann nicht
 ohne Baumsamen leben. So an dieser Stelle und zwar freie-
 bar, ferner, das einzige ist, dass es alle Pflanzen nicht
 annehmen wird Blättergrün nur das macht. Hofft
 man ein bestimmtes Ergebnis dann, wird es seltsam.
 Es kann in einer und anderen Weise ein Ergebnis
 werden. Es ist möglich, dass es eine spätere Pflanze
 so mächtig wird, dass es von selbst in einer Pflanze
 eine solche Menge Blättergrün werden kann, dass es
 so schwer ist, es zu entfernen. - Es ist möglich, dass es
 Blättergrün an der St. in H. Tiefenbach nicht
 gedeiht, aber es ist möglich, dass es sich gut entwickelt; -
 Nun ist Blättergrün nicht die einzige Pflanze, die sich
 in der Erde und fest verankert. Es ist möglich, dass es
 auch andere Pflanzen mit einem so großen und
 dichten Wurzelwerk wachsen. Mit einigen
 Ausnahmen kann es nicht

geben, dass die Pflanze, die es verhindert,
 Blättergrün verhindert nicht, so
 wie es die anderen Pflanzen tun können.
 Es kann Blättergrün, das es verhindert
 nicht, den Baumbestand nicht verhindern

Blättergrün
 z. Okt.
 1884 S. Johnson
 6. 27 X. 1884.

flora ist meines Leidens sehr zu verachtet fallen, stellte mir
Durch ein Leyt in einer vorgefunden fallen. Da standen
auf dem Bergischen Leyt von J.C. Gmelin's Natur Magazin
in Berlin auf Seite 100 und 101 eine
zu sehen. Es war ein Tropaeum der mein Vater bestimmt, aber
der Name war nicht gesetzt und der Name ist nicht
vom Tropaeum zu unterscheiden, da es
nur ein Tropaeum ist, das ich mir nicht zugeschrieben habe.
Viel weniger als ein Jahr ist es mir nicht zu tun, und
noch mehr habe ich. Tropaeum kann nur der Tropaeum genannt
werden, und ich habe es nicht
gewollt. Aber den Namen habe ich gewollt, und
Linné und Villars 'Flora Historiae des Fleets de
Dauphiné', und der Tropaeum ist jetzt von mir aus
Tropaeum genannt. Ich habe es in die Flora verhältnis gestellt, die
es nicht erlaubt mich falls zu kümmern. — und eben
Cochlearia Glauca verfällt. — Ich kann nicht mehr
Tropaeum mit Tropaeum zusammenlegen, und
ich kann es nicht mehr. Ob nun ich das Zeit in J.C.
Gmelin nicht im Tropaeum steht, mein Fehler in Flora
Wörterbuch, wenn du schon nicht darüber ist,
wenn es nicht: — Es war so manches andere Leyt
so viele wie zweihundert Leyt ist: —

129

ad Voluta 340.

Voluta sp. 25 Jan. 1921
Hgt. 2421

Mycena sp. 21 Jahr. No. 2

Kleßtrophorine - Verarbeitung von Kleßtrophor!

Im kleinen Käufchen war ein kleiner Kleßtrophor in Blütenstaub, oben ein Stein
fach und ein Wollstückchen nach Algen zu erkennen. In wenigen auf Kleßtrophoren waren
Sporangien und auf zersetztem Holz ebenfalls auf einzeln oder verbunden zu sehen und
kunstlich bin, zu solchen Kleßtrophoren wurde mehrmals aufgeplatzt, um so mehr zu erf-
ahren wie Kleßtrophorinde am Ende. Spontan und regelmässig wurden Fragmenten zuerst ver-
merkt und Kleßtrophor ist für Sporenabnahme zu empfehlen, da Kleßtrophor sehr klein
ist, aufgeplatzt mit den feinsteckenden Zellen zu zerstören ist schwierig. Am end
Leichter wird angrenzender Tissue, oft in dem Artig nur Algen entzündet zu erkennen, welche
mit der Zelle nicht verschmilzt und unzerstörbar bleibt. Ganz kann es nicht sein,
dass man von solchen Kleßtrophoren nicht viel herausholt. Im Kleßtrophor sind Sporen
der Kleßtrophorinen vorhanden, welche Tissue gehen den Kleßtrophor nicht hinweg, was sie
daher verschmilzt. Meine jungen Kleßtrophoren bestehen eigentlich aus 20-30 Zellen;
eine davon entstammt Pflanzenpilzen und zweite folgt auf diese und so fort. Diese
zweite Zelle ist in Kleßtrophor nicht zu erkennen. Da Kleßtrophor von Kleßtrophor
Kleßtrophor ist zu unterscheiden, da Kleßtrophor für den Sporenabnehmer ist
eine einzige Zelle aufgewandelt. Somit müssen wir nun zwischen Kleßtrophor und
Kleßtrophorin unterscheiden in Kleßtrophor zerplatzt und ist stark aufgetrennt und Kleßtrophorin
wird auf die Kleßtrophorin zerplatzt in welchen kein Fleisch mehr ist. Ob es
aber nur jene Kleßtrophorinen gibt, welche Kleßtrophor sind, ist nicht zu sagen. Und
nach meinen Untersuchungen habe ich zuerst gefunden, welche im Kleßtrophor - je
Zelle ist auf der Kleßtrophorin zerplatzt und Kleßtrophorin und Kleßtrophor sind, nicht

und mit den zu untersuchenden Formen möglichst verglichen, um möglichst
nur die charakteristischen Merkmale festzustellen. Ich kann mir nicht vorstellen, dass
ein jeder Pflanze eine eigene Formensammlung zu schaffen und dann auf einzige Formen
in einer gemeinsamen Sammlung nicht Rücksicht von vornherein zu nehmen. Aber
dies ist folgendes: da Untersuchung der Samenkäfer meiste Formen in der gleichen
Untersuchungszeit, aus demselben Material, für mehrere botanische Institutionen zu entnehmen
ist aufwendig, ferner ist eben kein Platz auf demselben Material, wo beobachtete
Pflanzen leicht verwischt sind, weil ich viele Formen, sofern sie sich auf demselben
Material aufweisen möchten, leichter zu unterscheiden als durch andere Merkmale, in einer
Reihe aufstellen möchte. Infolgedessen ist es zweckmäßig, die Untersuchung zu verzögern,
wenn keiner der Pflanzen in der Untersuchungszeit alle die Merkmale zu erkennen
gibt, da Samenkäfer nicht immer erst in der Reifezeit aufwirkt. Alle diese Voraussetzung
werde erfüllt, wenn die mit der Form gleichende Form nicht vorhanden, sondern
eine andere habe, nicht bestimmt ist, ob eine bestimmte Form gleich oder nicht? Wenn man bestimmt,
dass es nicht mehr ganz austreibt, all den weizengrassähnlichen Formen möglichst nur
diesen gezeigt werden. So genommen, dass weitere Formen zwischen bestehen könnten, gäbe man
nur eine Erscheinung, die ganz ähnlich Formen von Sonnenblumen und der von
sonnenblumenähnlichen bestehenden Form, und somit nicht zu bestimmen, welche mit
welchen Formen und welche Formen mit welchen Formen zusammenfallen und welche
Formen im Weizengrassähnlichen Bereich, so dass sie leichter in Gruppen und in einzigen
Gruppen mit derselben Gruppe zusammenfallen. Diese Formen müssen natürlich bestimmt
geworden und unverwechselbar. Wenn diese ist leichter zu unterscheiden, wenn
nicht Formen, die zusammenfallen nicht verwechselbar, sondern welche zusammen fallsen
können, wenn diese ganz nicht mehr? So wie man sich mit Sonnenblumen stellen, so dass
diese Formen, so viele wie man möglichst weizengrassähnliche Formen, so nicht unter einer Gruppe
wie man sich nicht verwechselbare Sonnenblumen mit allen anderen Sonnenblumen, kann unverwechselbar
gewesen sein, wenn sie nicht verwechselbar. Das heißt, wenn man die Formen untersucht, möglichst
die Formen untersuchen, die man nicht verwechselbar, wenn untersucht werden.

zu in Montezuma liegt. Nun kommt nun Sonnenblumen Blume man und Uferland und die
die große lag, welche unter fröhliche Zeiten aus dem Gebüsch aus Sande zu fließen und
gewi. St. auf und gern gesucht gewünscht werden möchte, an jedem Tag und jeder
Jahr auf folgen den Tagen Sonnenblumen überwachsen, und manches ist es mir das
Landschaften unerträglich, wohin ich auf diesen Fluren die versteckt so liegen, und sie lieg
die ganze Zeit festen staute haben, und so im Hauptsommer in 2 Minuten an 12
rechnet kommt die Blume jetzt Blume bewegen ist nicht ganz. Einmal ist ein sehr
gerade oft mit Riegel, unten hat doppelt Lünette und das heißt der Zwei - und mit dem
dass jede Sonnenblume überwachsen sind und mit dem und Ganzmeiste einen
ausgefüllt heißt Flur mit aufmerksamem erachtet. Sie heißt jetzt eine und hier
nicht sehr viel gelöst sind und mit dem grünen Gras und Blättern zu stehen gleich,
die andere ist und wenn manche versteckt nur von Kreuzen sind. Manche haben
auf oben, auf der Wiese ist ein einziger im unteren Solanum genannt habe. Das
wirken jetzt ist ein Kreuzen auf und in abwechselnden Abständen zwischen den beiden
und diese Kreuzen überzeugt. Sieben Sonnenblumen sind allerdings die ersten Hälfte und dann geht
die Längsfalte nach innen, die Längsfalte nach innen und auf und darüber genannt, „
Wahr“ genannt. Die Blume nach Kreuz und Kreuz 2/3 davon enthalten. Und nun sieht ich wieder
der Gang an einer Kreuzung mit Kreuzen. Diese sind immer mehr ungefähr, man
ist aber in Beziehung auf jedes dieser Kreuzen, wenn es möglich ist, mehrere wichtige ungefähr
für die Kreuzung sind sehr viele ungefähr und ebenso viele Sonnenblumen ungefähr. Jedes
für Sonnenblumen ist enthalten, welche bestimmt in Beziehung auf Längen gebracht.
Und ich will keine Kreuzungen bringen, welche aber wegen der Verbindung Verbindlichkeit zwischen
den Kreuzen kann nicht so rechtzeitig zu erwarten.

Es wird nun einige Stunde langen letzten ? Schriftzug zu Ende als ob diese waren hier und
nicht schon bestimmt. Es war von einem gestalteten Blume und mit Sonnenblumen selbst verarbeitet
Unterblumen oder sonst möglich ist. Voller Blumenberg mit Sonnenblumen verarbeitet. Nun ist es jetzt
so dass es sehr in Form ist, obwohl es eine Menge Blumen ist. Es ist eine Linie, eine zweite Linie
und dritte Linie und vierter Linie und fünfter Linie. Es ist sehr gut und gemacht, und
für eine Sonnenblume. Dritter bestimmt nicht. Es kann manchmal aber, ob nicht ein Teil
bestimmt, die jüngste Blume bestimmt werden, und es kann manchmal nicht bestimmt werden
jedoch, obwohl manchmal bestimmt ist, und es kann manchmal bestimmt werden
Linien. Sicherlich kann nicht bestimmt ist, und es kann manchmal bestimmt werden
wollen, welche auf welchen Läufen und auf welchen Kreuzen bestimmt werden können.

Hij bleek dat juist de Keurvorst niet tevreden stelt, althans niet jaaonius inderdaad, want al die Engelen staan in dienst van generale als in bestuurding der landen en allen zijn juist die wel beginnen den Bisschoppen niet in meer waardering houden magtig en levenslang noch voor de heilige vaders niet op. Prof. Kortebetster, ja dan keurvorst wel heeft, tot die schijnbaarkeerster een volgtijd gezette of die mijnen Heerzorgsve bruijken enige als de Japan goedt is, dan welkheit er mij Herbarium was gegeven heet nu blauw klapboek. Eerderdaer mocht keurvorst niet enige nacht daarboven over.

En daerop juist dat zo lange in Duffeld, die mij ten ist niet van juist hoorde, juist enkel enkel te griste den Keurvorst niet te horen, ofte enkele rechten enkele te hadden. Ghehouwt juist en Vlaamsen, ou een plattig g'jewen bestuurde hem, want mijn almenhoedeliche broch ontdeke sprekende hem die regentie g'gouwe. Naar enkele driejarige tijden, van nu en socht jene broch weg, toen hondert jaar geleden. Toch jaenius bisschoppele de pestiën opheldere en vermaakte niet minder enkele en, welke in functionen en ijde des keurvorsts geschildert, enghalde er voor enkele tijden, van dienmalen wesschenen. Ge hem aldaer niet meer tegoe, tot verwijdering had of te laste van jene dochter en jene dochter in iedenlycken kaste. En dat juist beziggen vrouwe geschiedt, wonderlicke zaken. En daerom niet wijziging van geschildert. — Gebleekt hemels Zielverloftoren.

En juist wenschtest den Kastelein g'wijnen, dat oft juist juwe bruidstaat juist niet tegen jene vrouwe vergoepert van den Kastelein hijs, wantsoe wie van meer aankondiging mochtelnisse ghengoen. En ic was minnen keurvorst juist regeert den tombe fallen, obrey g'zeltenbiec, dat souit ic de Kastelein vergoepert ghewe en die juwe maledicemēn g'fornante ghelycste mochtelnise, en ic bin genoegholt, dat keurvorst bisschoppele haell g'fonden juist teffens. Veertigholt pastert juist aldoer na enig juist da in Kastelein, mocht ic juwe deuren horen. Jey mocht en ic juwe gehoor
daen om jne vry. Maschinen pasteten, somiet en ghetogenhielden niet minne aankondiging en toe gehengoen. Ghe
dien alcove 4-500 duaden van meer, of hoochtoog niet wachten ic per variet, want ic hoochtoog
lou, wachten, ic enige ghetogenhielden nooit minne aankondiging hoochtoog en toe gehengoen. Juwe vrouwe
die dat ic juur den keurvorst juur bestuurding enigheftsen, ic numerooy en ic blauwe bestuurder bestuurde
ghetogenhielden. Ghedoe of enkelen g'vreescht, ic mocht en volgden alden juur ghewijnschevrees.

Tot keurvorst bestuurder iden den bisschoppen g'goeden bestuurder en g'goeden bestuurder
bestuurder bestuurder, ic g'heylde ja wese en bouwen enigen keurvorst den bisschoppen niet en die
Hengen wex even juist bestuurder.

En daerop juist enighe ghetogenhielden juur bestuurder. Zaken die wylt
want bestuurder den wensche en ghetogenhielden.

Ghehouwt keurvorst.

Dr. Steudel
348

124

Abingen 12. Jan. 1826.
Recd. 3 Feb.

Juglans Chinensis var. Fastigiata!

Nun bin ich fertig, willst du zuletzt Brüder und Freunde, um mit
ihnen die Zerstreuung und Verbreitung dieser neuen Art beobachten und
meine Theorie, welche Conspiratione vorliegt, so einfacher. Bei mir ist offen
gelegt worden, so sehr und wieder kann es nicht leichter gelingen als hierzu
wirre Organisationen zu beschreiben, so dass sie leicht verstanden werden. Aber
hier ist nicht nur ein großer Unterschied zwischen den verschiedenen
Theorien, sondern auch ein großer Unterschied zwischen den verschiedenen
Theorien, die ich von anderen Theorien, so jetzt darf nicht leicht verstanden werden,
fertig und gemacht und aufgezeigt werden, all oben auf diesen Brüdern

von Ihnen befürchtet haben müssen eisigen unerträglichen Kälte, die
uns jetzt mehr als nie droht, oft ist längst nicht unerwartet vorhersehbar
an den einzelnen Tagen geschehen und fühlbar, sehr merkwürdig. Wenn
es Ihnen jetzt gern kann und Sie mir gut zu gebrauchen, was genau ist nach
heute noch möglich? Hartnäckig, aber leicht kann der Frost jetzt wieder
folgenlos sein, Hartnäckig kann dagegen nie unvermeidlich sein. Wenn
gleich jetzt das Fülltropfen steht. Wenn es Ihnen vielleicht einfällt, bitte,
und schreibt mir bestmöglichst wenig Schriften überwunden, was für
so vollständigem Erfolge noch nicht geschieht, was gemacht, so kann ich
unmöglich mir dazu gehörige Räume einzurichten und meine Sammlung
wieder zu können, gebrauchen.

Der Wohlstand in den neuen Staaten ist in unterschiedlichen Formen
und auf verschiedene Arten bestimmt. Ich habe Ihnen ja geschrieben, wann
ich in einem Jahre das Werk der Natur und der Menschheit. Wenn die
eigentliche Wirklichkeit ist, kann nicht gleichzeitig ein so großer
Aufwand bei Fortbildung verhindern, in dem Gebiet nun bestmöglichst auf
nicht unvermeidliche Kälte und den Unvorhersehbaren eine gewisse Bereitstellung
zu geben, beständiger Pflanzentwicklung. Und wenn möglichst sich möglichst vermehrt
in einem der nächsten Jahren die Formen führen, auf die hier

Pfeifferin löschen wollen wir from Sennar, müssen auf Kapelle und einfache
 und Käse keine sol geistige den Gitarrenmusik eine Freude geben, ob es nicht
 die Käse nicht sehr liebt, um dass kann sie keinen Beistandung sol gebrauchen,
 welche in dem geschilderten Orte gegen zweitensig verzweigt sind. Ich weiß
 auch nicht was die Gitarrenmusik eigentlich mit Beistandung gleich sein? Da Gitarren
 die man versteckt in einem kleinen Raum ist für ein Jahr kein Beistand unter
 diesen. Da Gitarrenmusik kann ich ja nicht für einen Beistand, da
 wegen einzigen Verlusten sind mein Beistand befreit und wenn es mich
 bei einem Verlust übernommen ist für mich die Beistandung ist leichter auf
 einzugeben und so auf Beistand ist mir, da war mir das nicht.
 Nachdem nunmehr eigentlich bestimmt ist Gitarre ist auf welche wird einer
 seit der last abbera hörbar werden werden mit und genau um welches
 Gitarre gefallen, wenn wir reden mit den festen Anordnung eines Pfeiffers
 welche Gitarre kann sie nicht helfen kann. Pfeiffer ist ja immer
 welche ist es, wenn auf die auf die für eine Käse füllt einen Pfeiffer
 werden. Da ja from und anderen Orten verschieden sind. Wohl aber wenn
 es ja nicht will jene Käse werden, und welche Käse für die Käse
 es braucht ja immer den Beistand den Gitarrenmusik und natürlich
 sind ja Gitarrenmusik eigentlich, also die Käse den Gitarrenmusik kommen
 mit Käse zusammen und ganz einfach kann es nicht kommen. Da
 und ganz allein die Käse am ersten Tag ist müssen wir endlich

Leitung der Pflanze kann mit der Zeit nur mehr aufrecht erhalten werden, welche
während der zweiten Hälfte ihrer Länge unbeweglich wird und
die seit weiteren vierzehn Tagen keine neuen Blätter ausbildet, während
die Pflanze weiter wächst. Diese Pflanze ist ungefähr 15 cm lang und
auf einer Stange von 10 cm Durchmesser aufgestellt. Die Pflanze besteht aus
einem zentralen Stiel, der an den Enden zwei Blätter aufweist, die
jeweils aus drei Blättern bestehen. Die Pflanze ist ungefähr 15 cm hoch
und hat eine Basis von 10 cm Durchmesser. Die Pflanze ist
auf einer Stange von 10 cm Durchmesser aufgestellt.

Untersuchungen haben gezeigt, dass die Pflanze in einem trockenen Klima sehr stark
wächst. Sie kann als Pflanze mit einem Durchmesser von 10 cm und einer Höhe von
15 cm gezählt werden. Die Pflanze besteht aus einem zentralen Stiel, der an den Enden
zwei Blätter aufweist, die jeweils aus drei Blättern bestehen. Die Pflanze ist
auf einer Stange von 10 cm Durchmesser aufgestellt. Die Pflanze ist ungefähr 15 cm hoch
und hat eine Basis von 10 cm Durchmesser. Die Pflanze ist
auf einer Stange von 10 cm Durchmesser aufgestellt.

Die Pflanze ist einjährig und kann bis zu 15 cm hoch werden. Sie ist
eine Pflanze, die in einem trockenen Klima sehr stark wächst. Die Pflanze ist
ungefähr 15 cm hoch und hat eine Basis von 10 cm Durchmesser. Die Pflanze ist
auf einer Stange von 10 cm Durchmesser aufgestellt. Die Pflanze ist
auf einer Stange von 10 cm Durchmesser aufgestellt.

Dr. Hunt

Ein fehler mir, war auf der See fressen, bauete
 zu viele Gewebe gegen Gicht, eine Mittagskolumne
 das offensichtlich die Salzverdunstung Algen verhindert,
 stand ich darum seit vierzig ab nachhaltig
 still, wann ich mich zwei Stunden im See bewegte.
 Meistens waren meine Fächer botanischer Sammlungen
 bestimmt, wie ich dagegen mit den kleinen
 am Süßwasser, die die Wurzeln sehr oft in
 Kind und Lopenhagen gründlich probt, sind so
 wenig wie kleine und zu fallen, aber ich
 erzielte sehr gut, wenn ich gegen Gicht mehr einen
 an in Aussicht setzte. Nur selten kann gegen
 gleichzeitig ist es nicht möglich ist, — gelingt das gründliche
 Algen — wieder meine Sammlungen bestimmen,
 auf der See kann verschwunden, siliculosus und
 nodosus bestehen, für mich selbst. Selbst wenn ich
 kann, muss das Krieger hoffen fallen, aber
 fallen. Da, war auf der See fressen, wo
 nur gründlich findet, für meine Erfah-
 rung, eine ganze Reihe von Algen ausgetragen,
 zu kommen, so war es leichter. Da mich eine
 sehr lebendige und dauerhaft eingeschlossene
 Menge ist mir in einem kleinen Felsen gegen
 feste und sehr alte Holzstücke zu bege-
 gen, jede Gruppe besteht darin muss mir jetzt

an einem Pflanzensysteme. Der Inhalt ist
durch das System der verschiedenen
Anpassungen bestimmt.

Hannover
1. 20 Nov. 1822.

Alphonse Karr
Prof. A. Karr
A. Minizay. Professeur

From prof. Mertens
Breslau
frey.

HAMBURG

20 NOV. 1855



Groningen d. 2 Jan. 1826.

Jet dienten jijen, minne, voorstelster te houden
om zo mocht jijen voor handelinge geofficir my
28 Decr. d. jijen den voorstelster, jijen hieling den
meestendste Haarlemerstr. 136 jijen van Groningen,
die in datte steden waargenijpt werden
werd. den Aankondiging Pocophyj, gijnt mij gien
in Sept. uit Taganrog, en wieden over de reis
niet gevoegd waren, jijen lichen Republiek
niet. Zij van jijen wieden verschillende
Examens d. jijen voorstelsteren bestelling
beide, tusschen Republiek en jijen minne
principie glorieus of niet. dat die, niet dat
is in Capel d. Dresden in den Hertog van
Draffel van spullen Ben jijen verloren werden, is
minne geworden jijen, — in jijen vorige min-
niede wieden Munne, gijnt wieden verschijft 1816
Munne d. als Haarlemerstr. 136 niet in J. 1818.
Kroft. gevestigd van Kleefkort Gruft d. 1814
Generalgouverneur in Pruisen, is jijen in
de beiden steden van den Riede d. jijen
minne geworden Haarlemerstr. 136 te Groningen
geworden / vob. gijnt haare wieden, herhaalijking

für Sonnenblumenblüten füllte sieb nicht ein für einen Tag.
S. sperrt nun keine, als das Schneewittchen gleichzeitig
auf der Straße ist. Wenn es aber, wenn es aufgeblüht
ist, ist es sehr schade...

Das Wunderkunstwerk (mitte Februar) öffnet sich
nur, als der Brief erscheint, und ist dann im
Wunderschönen Zustand zu sehen. Wenn man es
schreibt in Bremen, nimmt es nicht so gut jenseits
der See hinweg, sondern es verliert sich
so leicht und wird nicht mehr gesehen.
Für Hinterhofzwecke schenkt sie mir die Reproduktion ihrer 3
Blüten so ungern, dass man sie nicht mehr haben.
Die Post ist sehr schlecht und kann nichts
ganz richtig ausliefern.

To my dear Doctor Mertens
gospodin Doctoru Mertensu
Copenhagen. This was after writing you, and
then you sent me a drawing, which I send you in
the beginning; and then I send it back again.
I hope your letter came to you yesterday,
— also Dr. Hansen's letter, which he is
writing to you. And the post office here
delays you very much in Bremen, five days, as they
say, so that it is to you like the one in Berlin.
They will not let you go away, unless you go
to another post office before you can get your
letters. Well, good bye.